

## KULMBACHER WOLLGARNE!

Erprobt für alle Handstrickapparate!

Besonders zu empfehlen:

### Kulmbacher ELITE

(garant. reine Wolle; sehr weitlaufend)  
für feine Damenstricksachen

### Kulmbacher PERLANA

(reine Wolle mit PERLON verstärkt)  
für unverwüsthliche Socken  
und Sportstrümpfe

### Kulmbacher Jackenwolle

für alle guten Gebrauchsgestricke

### Kulmbacher Voll-Angora

(geringster Materialverbrauch)  
für flauschige und elegante  
Angoragestricke

Hersteller: Kulmbacher Spinnerei, Kulmbach/Bayern

### Handstrick - Apparat **RAPIDEX**



bekannt und verbreitet  
in aller Welt!

**RAPIDEX** - ein Schweizer Erzeugnis  
bewährter Qualität - strickt rechts, links,  
verschränkt, rund und patent (Fang).

Kennen Sie RAPIDEX noch nicht?  
Dann fordern Sie bitte Prospekte an!

**Ständiger Kundendienst** durch den  
Nähmaschinenfachhandel

**F. & K. STÖRK, KONSTANZ a.B. 36**  
Telefon 2011/2012 Hussenstraße 19

### Delta-Wolle aus Bremen

preisgünstig, in vielen Qualitäten und Farben  
für das Stricken mit der Hand und auf  
Handstrick-Apparat. Ferner die verblüffende  
Neuheit

### Delta-Lagenhalter

D. B. Gebr. Must. angem.

### ohne Wickeln -

### ohne Spulen

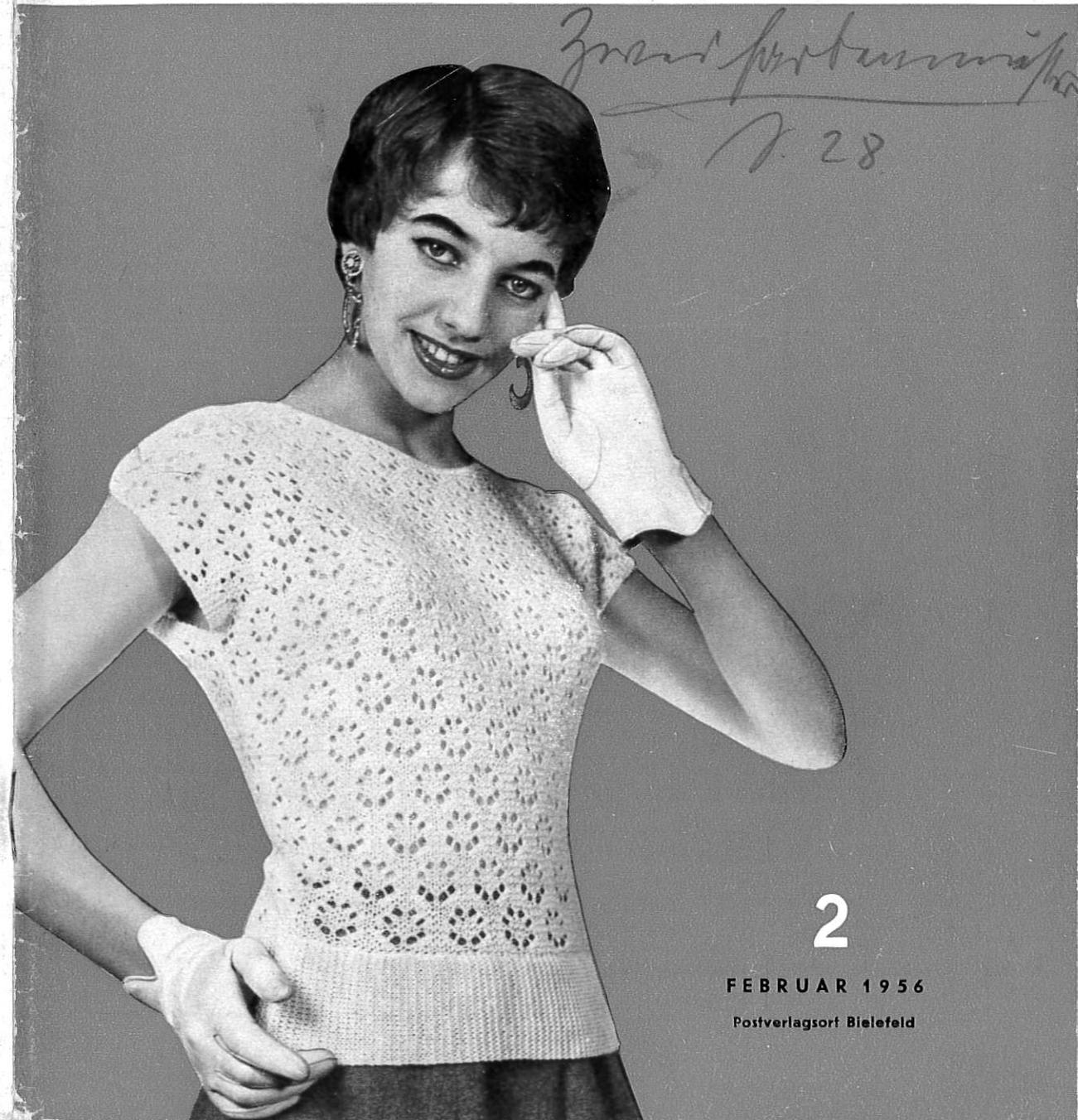
direkt von der Lage in den  
Strickapparat

Fordern Sie bitte Gratis-Prospekt von  
**Delta-Wollversand, Bremen**

Postfach 841

# stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN



2

FEBRUAR 1956

Postverlagsort Bielefeld

bestrickend

bestrickt

mit

Ihrem

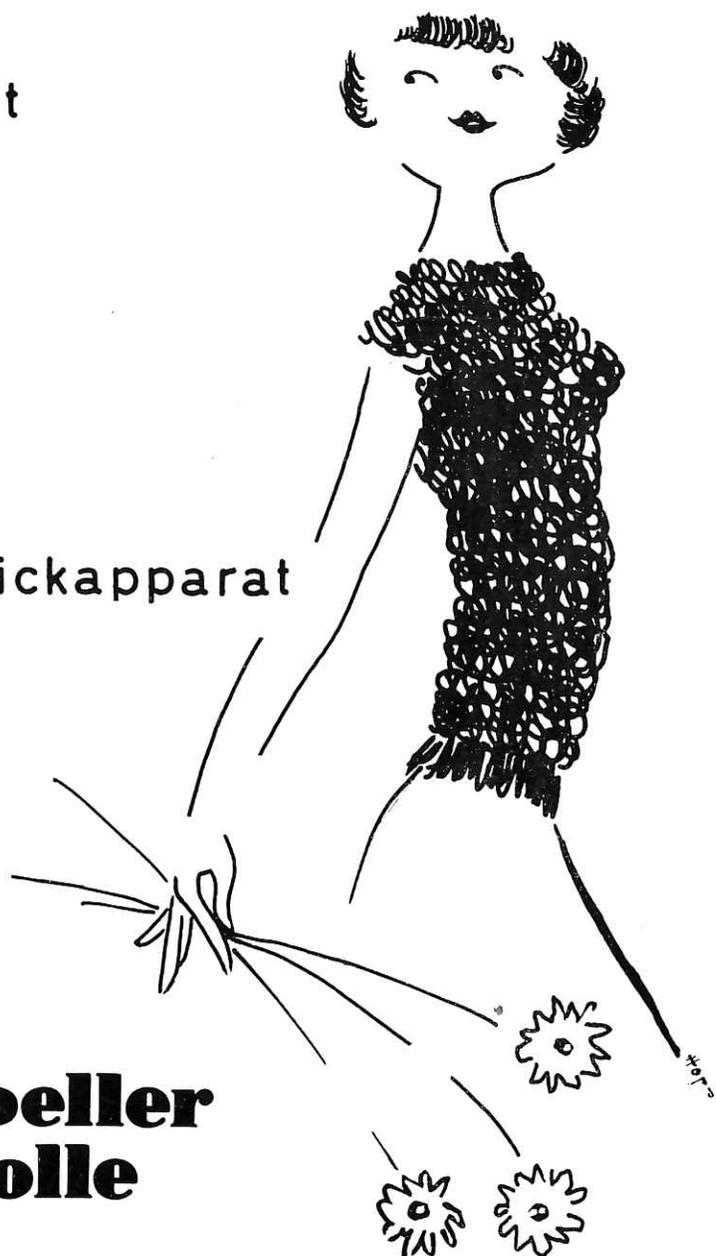
Handstrickapparat

und

unserer

**Schoeller  
Wolle**

Schoeller'sche Kammgarnspinnerei Eitorf Aktiengesellschaft Eitorf an der Sieg



## stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN

Nr. 2 · Februar 1956 · 2. Jahrgang

### Anregung für eine Stola

Für die Stola in der nebenstehenden Modeskizze unseres IWS-Mitarbeiters verwenden wir 200 g schwarze und 200 g weiße mittelstarke Wolle. Die Stola soll durchweg in glatt-rechts gearbeitet werden, bei 25 Maschen und 40 Reihen auf 40 cm. Man strickt die Stola in 2 Längsteilen. Anschlag 180 Maschen, 6 Reihen schwarz, 4 Reihen weiß. Diese beiden Streifen wiederholt man 12mal. Dabei arbeitet man in den vier letzten schwarzen Streifen verkürzte Reihen ein. Hierfür strickt man in der 83. Reihe erstmals die Maschen ab bis auf die letzten 40 Maschen (diese in Ruhestellung bringen), strickt zurück, bringt die 40 Maschen wieder in Arbeitsstellung und strickt wieder mit allen Maschen. Derselbe Vorgang wiederholt sich 4mal. Dadurch zählt der schwarze Streifen nicht 6, sondern 9 Reihen. Durch diese Technik ergibt sich die schmiegsame Weite um die Schultern und die Stola kann dadurch nicht so leicht rutschen. — Das zweite Teil arbeitet man gegengleich. — Für die Taschen arbeitet man zwei je 10 cm breite und 12 cm hohe Rechtecke im gleichen Grundmuster, und setzt sie an den Enden der Stola dem Bild entsprechend auf. Nun schließt man die beiden Teile auf dem Rücken mit einer Naht und näht an den Seiten einen kleinen Saum nach innen ein. Die Stola wird mit einem Gürtel zur Farbe der Wolle passend getragen.



Verlag Wilhelm Kramer, Bielefeld, Gütersloher Str. 43. Fernruf: 607 97. Herausgeber und Hauptschriftleiter: Wilhelm Busch, Backnang/Württemberg, Postfach 44. — Fernruf 398. Druck: Kramer-Druck, Bielefeld. Die Zeitschrift erscheint monatlich einmal. Bezugspreis DM 1.20 monatlich. In Oesterreich S 8.80 monatlich. Bestellungen nimmt der Verlag, jede Postanstalt, jeder Buch- und Zeitschriftenhändler entgegen. „stricke mit“ Versand u. Werbeleitung für Oesterreich, Graz, Klosterwiesgasse 32, Telefon: 97 80 35. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste 1. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Unaufgefordert eingehende Manuskripte sowie Originalmodelle können nur zurückgesandt werden, wenn Rückporto beiliegt. Erfüllungsort Bielefeld. Postscheck-Kt.: 235 70 Hannover.

**Unser Titelbild:**  
Hübscher Pullover für Nachmittag oder Abend im Durchbruchstrickerei. Die Arbeitsanleitung zu diesen Modell finden Sie auf Seite 20 des vorliegenden Heftes. Modell: Rosemarie Tänzler. Foto: Helmut Schweda

Am Mode- und Fachteil dieses Heftes haben mitgearbeitet: Gräfin von Finckenstein; Luzie Günther; Ingrid Hellmich; Hedwig Holstein; Lisl Krimmer; Margarete Melchior; Christel Merting; Ingeborg Nollenberger; Waltraut Schatz; Rosemarie Tänzler; Erika Tripp; Ellen Wendt; Margarete Wetzel.



Modell: Ingeborg Nollenberger

Foto: Helmut Schweda

## Damenpullover mit Biesenbesatz

Modell Nr. 2020  
(für Zweibettapparate).

Größe: 42/44  
(Oberweite 92/96 cm).

Material: 450 g Wilma-Wolle „Brillant“ orange, 200 g braun.

### Stricktechnik:

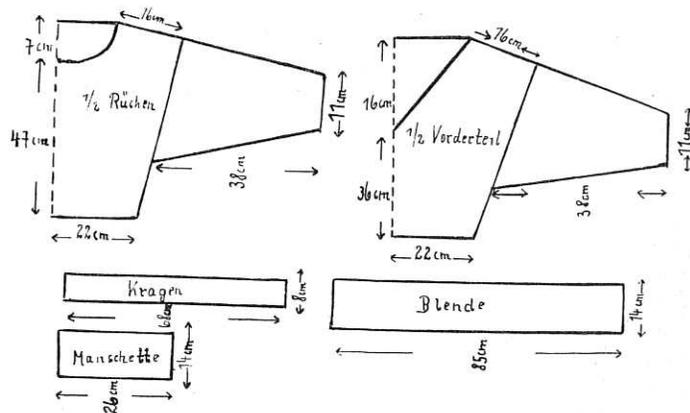
a) Grundmuster glatt-rechts.  
b) Kragen, Manschetten und Blende rechts-rechts mit Biesen.

Maschenprobe: 10 cm = 48 R und 32 M bei glatt-rechts. — Einstellung: Glatt-rechts  $4\frac{1}{2}$ -5, rechts-rechts

3	3
3	3

Rücken: Anschlag 140 M. In 30., 60., 90., 120., 150. R je 1 M beiderseits zunehmen, gerade bis 226. R, dann Halsausschnitt, und zwar 1mal 8, 1mal 3, 1mal 2, dann 11mal 1 M abnehmen. Ab

R 246 Achselschrägung: 5mal 8 und 1mal 11 M abketten. — Linke Seite gegengleich arbeiten.  
Vorderteil: Anschlag 140 M. In 20., 40., 60., 80., 100., 120., 140. R je 1 M beiderseits zunehmen.



Ab 170. R Teile getrennt weiterstricken, dabei nach jeder Tour (= 2 Reihen) 1 M abnehmen. In der 238. R Achselschrägung, und zwar 5mal 8, 1mal 7 M abketten. — Linke Seite gegengleich arbeiten.

**Ärmel:** Vom Vorder- und Rückenteil je 80 M aufs hintere Nadelbett aufstoßen (glatt-rechts), d. h. der Ärmel wird gleich an Vorder- und Rückenteil angestrickt. Nach jeder 4. R beiderseits 1 M abnehmen. Ab 160. R gerade bis zur 180. R, dann abketten.

**Kragen:** Anschlag 24 M auf jedem Nadelbett in Arbeit nehmen (rechts-rechts). 10 R stricken. Hinteres Nadelbett ausschalten, Garnfarbe wechseln (orange), 5 R auf vorderem Nadelbett stricken (Einstellung 5). Hinteres Nadelbett einschalten, Garnfarbe wechseln (braun), bis zur nächsten Biese wieder rechts-rechts und dabei immer 10 R Zwischenraum usw. Insgesamt 27 Biesen arbeiten, dann abketten.

**Blende:** Anschlag 44 M auf jedem Nadelbett in Arbeit nehmen (rechts-rechts). Insgesamt 33 Biesen. Technik wie Kragen.

**Manschetten:** Anschlag 44 M auf jedes Nadelbett in Arbeit nehmen (rechts-rechts). Insgesamt 8 Biesen arbeiten, sonst Technik wie Kragen.

**Fertigstellen:** Alle Teile zusammennähen. Im Vorderteil 2 Abnäher von je 2 cm einarbeiten. Kragen annähen, von innen versäubern. Manschetten und Blende beim Annähen mit leichter Wulstnaht verzieren. Die unteren Ränder 1 cm breit umsäumen.

## Eleganter Damen- pullover

Modell Nr. 2021  
(für Ein- und Zweibettapparate).

Größe: 40 (Oberweite 88 cm).

Material: Esslinger „Claudia“-Wolle 2fach, 300 g gelb, 50 g schwarz. — 1 Reißverschluss 35 cm, 4 schwarze Knöpfe.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Maschenprobe: 10 cm  
= 34 Maschen und 56 Reihen.

**Oberteil:** Wir beginnen am oberen Teil und stricken mit gelb. Anschlag 110 M. 2 R glatt. Die linken 50 M in Ruhestellung, 2mal drüber stricken. 2 M mehr in Ruhestellung bringen und wieder 2mal drüber stricken. Wieder 6 M mehr in Ruhestellung bringen und wieder 2mal drüber stricken und so fort, bis noch 19 M in Arbeitsstellung sind. Nun alle M in Arbeitsstellung bringen und 2mal drüber stricken. Nun 2mal mit schwarz drüber stricken, 4mal mit gelb, 2mal mit schwarz und 2mal mit gelb darüber stricken. Nun wieder mit dem Keil beginnen, indem man 19 M in Arbeitsstellung beläßt und 2mal drüber strickt, alle 2 R 6 M mehr in Arbeitsstellung bringen und so fort, bis 50 M in Ruhestellung sind, dann wieder zurück bis auf 19 M. 14 Keile stricken.

**Vorderteil:** Anschlag 116 M. 66 R glatt. Alle 4 R 1 M abnehmen bis 98 R. Dann 40 R glatt. Nun wieder alle 4 R 1 M zunehmen bis

auf wieder 116 M. 10 R glatt. 8 M für Armloch abketten. 14 R hoch. Die mittelsten 30 M ab-

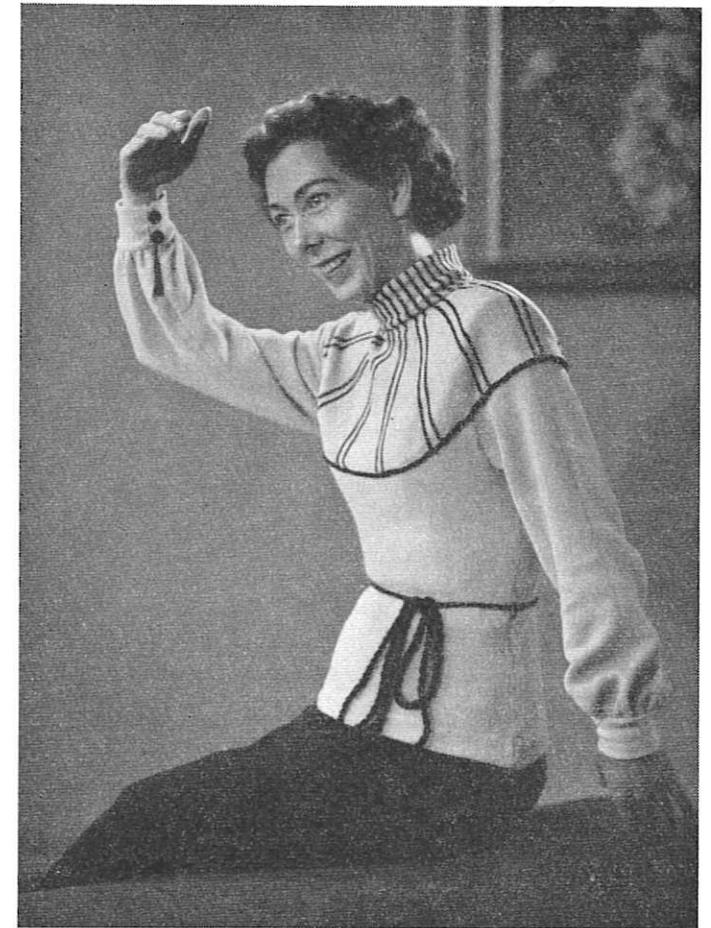
ketten. Die beiden Seiten hochstricken, dabei immer 1 M von der Mitte abnehmen bis auf 17 M. Dann abketten.

### Rückenteil wie Vorderteil.

**Ärmel:** Anschlag 110 M. 200 R hoch stricken. Dann 7 M für Armloch abketten. 6 R hoch jede 2. R 1 M abnehmen bis auf 74 M. 6 R hoch, abketten.

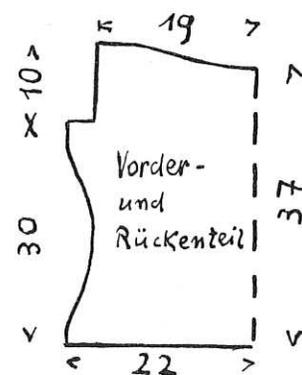
**Bündchen:** Anschlag 40 Maschen. 80 Reihen hoch.

**Fertigstellen:** Dämpfen und zusammennähen. Reißverschluss hinten Mitte einsetzen. 1 Schnur zum Besetzen des Oberteils drehen, 1 Schnur zum Binden drehen. Knöpfe an den Armbündchen annähen.



Modell: Gräfin von Finkenstein

Foto: Schönlaue



**Damen-  
Pullover  
mit**

**Raglanschnitt**

**Modell Nr. 2022**  
(für Ein- und Zweibettapparate).  
**Größe:** 42/44  
(Oberweite 92/96 cm).  
**Material:** Schoeller'sche „Tango“-  
Wolle 4fach, 300 g gelb.  
**Stricktechnik:** a) Grundmuster  
glatt-rechts mit Häkelmuster.  
b) Bund und Koller 1 M r, 1 M l.  
**Maschenprobe:** 10 cm  
= 30 Maschen und 40 Reihen.

**Rückenteil:** Anschlag 111 M. Nun  
30 R 1 r, 1 l stricken (= 7 cm).  
Danach in glatt-rechts wie folgt  
weiterarbeiten. 4 R stricken. Dann  
I. Häkelmuster: 15., 35., 55., 75.,  
95. M 2 R fallen lassen und vorne  
hochhäkeln. 2 R glatt-rechts  
stricken. Dann II. Häkelmuster:  
14., 16., 34., 36., 54., 56., 74.,  
76., 94., 96. M 2 R fallen lassen  
und vorne hochhäkeln. 2 R glatt-  
rechts stricken. Dann I. Häkel-  
muster wiederholen. 12 R glatt-  
rechts, dann Muster versetzt  
wiederholen. An den beiden Seiten-  
kanten 14mal 1 M aufnehmen bei  
jeder 8. R. Insgesamt 100 Reihen  
= 25 cm = 139 M. Für den  
Raglan wie folgt abnehmen: 3, 2,  
1 M, dann in jeder 2. R am An-  
fang und am Ende 1 M stehen-  
lassen und die 2. und 3. M zu-  
sammenstricken, am Ende die 2.  
und 3. letzte M bis 46 M ab-  
nehmen. Die restlichen M ab-  
ketten. Bei dem 24. Abnehmen mit  
dem Koller-Muster beginnen, d.h.  
1 rechts, 2 links.

**Vorderteil:** Genau wie Rückenteil  
arbeiten.

**Ärmel:** Unten mit 66 M beginnen,  
mit engerer Einstellung. 26 R  
hoch 1 r, 1 l, dann im Häkel-  
muster weiterstricken, indem man  
auf beiden Seiten jede 7. R 1 M  
aufnimmt = 128 M. Für den  
Raglan genau wie bei den anderen  
Teilen abnehmen. Beim 24. Ab-

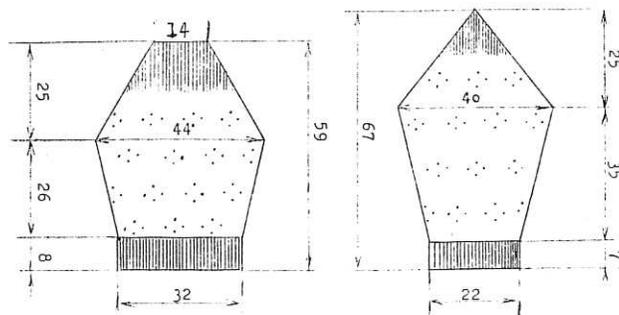


Modell: Busch-Handstrickapparat

Foto: Rolf Lutz

nehmen Kollermuster. Nach 46mal  
Abnehmen die restlichen 5 M  
abketten.  
**Fertigstellen:** Teile leicht dämpfen  
und zusammennähen. Man achte  
bei dem Raglan darauf, nur die

beiden senkrechten Maschen durch  
Schlingstiche aneinanderzufügen.  
Der Pullover kann selbstverständ-  
lich auch ohne Häkelmuster ge-  
arbeitet werden. Er sieht dann  
genau so flott aus.



**Paralleloartiger Damenpullover**

**aus Angora-Wolle**

**einfach und doch chic, dabei leicht zu stricken**

**Modell Nr. 2023**  
(für Ein- und Zweibettapparate).  
**Größe:** 42 (Oberweite 92 cm).  
**Material:** 230 g Kulmbacher Voll-  
Angora, grün.  
**Stricktechnik:** Glatt-rechts.  
**Maschenprobe:** 10 cm = 30 M und  
33 R. — Lockere Schloßstellung.  
**Rücken:** Anschlag 45 M. Bis 60. R

in jeder 3. R 1 M aufnehmen.  
61.-105. R: In jeder Hinreihe  
1 M aufnehmen (84 M). 106. R:  
56 M auf einmal aufnehmen (mit  
Hilfe der kleineren Kämmen). Mit  
140 M 160 R gerade stricken.  
266. R: Gegengleich abnehmen.  
372. R: Restmaschen abketten.  
**Vorderteil:** Bis 164. R stricken wie

**Rücken.** 165. R: Beginn des Hals-  
ausschnittes, der sich über 55 R  
ergibt: 5mal 2 und 5mal 1 M ab-  
nehmen, 15 R gerade, dann 5mal  
1 M und 5mal 2 M zunehmen,  
dann noch 60 R gerade. 280. R:  
Gegengleich abnehmen, 386. R:  
Restmaschen abketten.

**Halsbund:** Anschlag 50 M. Dann  
140 R 1 r, 1 l mit Schloßstellung

3		3
3		3

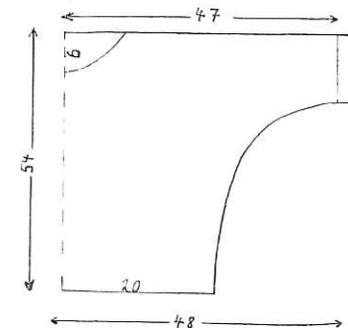
stricken, abketten.

Für ein Ärmelbündchen mit 30 M  
85 R stricken.

Für den unteren Bund mit 40  
Maschen einen der Taillenweite  
entsprechenden Streifen stricken.  
Für Einbettapparate stricken Sie  
die Bundteile glatt-rechts doppelt.  
Beim Fertigstellen an der linken  
Schulternaht einen Reißverschluß  
anbringen.

Modell: Lisl Krimmer

Foto: Helmut Schweda





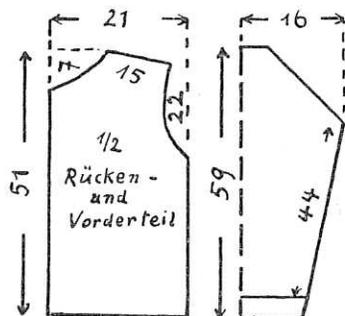
## Schwarz- grau gestreifte Damen- weste

Modell: Tricorex  
Foto: Helmut Schweda

Modell Nr. 2024  
(für Zweibettapparate).

Größe: 42 (Oberweite 92 cm).

Material: 450 g Esslinger Wolle „Crocus“ 3fach, mit Cablé-Effekt, schwarz; 50 g Esslinger Wolle „Crocus“ 3fach, mit Cablé-Effekt, grau.



Stricktechnik: 1 r, 1 l, jede 2. Nadel mit Schloßstellung

4	4
4	4

Muster: 4 R stricken, dann hinteres Nadelbett ausschalten und 2 R nur mit vorderem Nadelbett arbeiten, fortlaufend wiederholen.

Maschenprobe: 10 cm = 36 Maschen und 52 Reihen.

Rücken: Anschlag 160 M. Gerade hoch stricken. 146. Reihe Arm-ausschnitt, 4, 2, 2mal 1 M abnehmen. 265. R Achselschrägung, 4mal je 10 M. 275. R abketten.  
Vorderteil: Anschlag 90 M. Die 2 Reihen vom Vorderbett werden immer in grau gestrickt. Gerade hoch stricken. 160. Reihe Arm-ausschnitt, 4, 2, 4mal 1 M abnehmen. 250. R Halsausschnitt, 10 und 5mal 1 M abnehmen. 280. R Achselschrägung. 293. R abketten.

Ärmel: Anschlag 80 M, 50 R 1 r, 1 l mit Schloßstellung

2	2
2	2

stricken, dann im Grundmuster weiter. 70. R und jede 10. R beidseitig 1 M zunehmen bis 240. Reihe. 260. R Armkugel, 4, 2, 2mal 1 M abnehmen. 270. R jede 4. R 1 M abnehmen. 294. R jede 2. R 1 M abnehmen. 320. R 3, 4, 4, 5 M abnehmen. 330. R abketten.

Knopflochleiste: Mit 24 M zwei Streifen in 1 r, 1 l und Schloßstellung

2	2
2	2

= 230 R hoch stricken, dabei an einem Teil 9 Knopflöcher einarbeiten.

Kragen: Anschlag 48 M in 1 r, 1 l, 220 R hoch stricken, 1 Knopfloch einarbeiten und dann dem Modell entsprechend doppelt annähen.

Fertigstellen: Alle Teile zusammennähen, 10 Knöpfe anbringen.

## ÄRMELLOSE DAMENWESTE

Modell Nr. 2025  
(für Ein- und Zweibettapparate).  
Größe: 42/44 (Oberweite 92/96 cm).  
Material: 400 g Kulmbacher Jackenwolle, weiß, 4fach.  
Stricktechnik: Glatt-rechts, jede 3. Nadel.  
Maschenprobe: 10 cm = 11 M und 19 R.  
Ganz lockere Skalaeinstellung.  
Rücken: Anschlag 70 M. 95 Reihen bis Schulterschrägung stricken, Schulter in 5 Gruppen zu je 5 M abketten, Rest für Hals abketten.  
Vorderteil: Anschlag 35 M. 95 R bis

Schulterschrägung stricken, Schulter in 5 Gruppen zu je 7 M abketten. — Am zweiten Vorderteil die Schulter gegen gleich abketten.

2 Taschen: Anschlag 26 M. 36 R stricken, abketten.

Fertigstellen: Schulternähte schließen, Taschen nach Abbildung aufsetzen. Um die Weste einen breiten Saum umnähen, dicke Kordel 1,60 m lang drehen und in Taillenhöhe durchziehen.

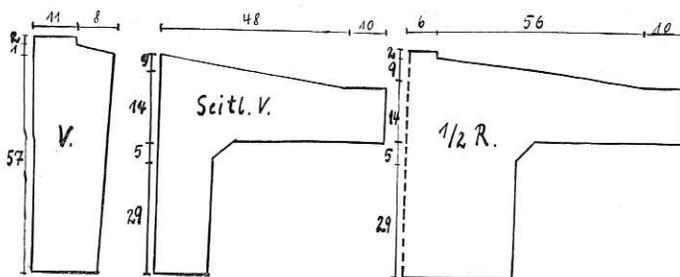
(Zur Herstellung dieser Weste ist kein Schnitt notwendig.)



Modell:  
Rapidex - Handstrick-  
apparat

Foto:  
Helmut Schweda

VON HÖCHSTER, MODISCHER ELEGANZ



Modell: Luzie Günther

Foto: Helmut Schweda



## Sportliche Damen- Strickjacke

Modell Nr. 2026  
(für Zweibettapparate).

Größe: 44/46  
(Oberweite 96/102 cm).

Material: 800 g Schoeller'sche  
„Sportwolle“ 4fach, gelb. 5 Perl-  
mutterknöpfe.

Stricktechnik: Patent (Fang).

Maschenprobe: 10 cm = 28 M und  
80 R. — Lockere Skalaeinstellung.  
Rücken: 40 M am Arm anschlagen,  
80 R gerade hoch, für die obere  
Ärmel- und Schulterschrägung  
12mal in jeder 36. R 2 M zu-  
nehmen. In R 528 = 6 M auf-  
schlagen, gerade hoch bis R 576.  
An der unteren Arm- bzw. Seiten-  
naht gerade hoch bis R 312, dann  
für die Schrägung 14mal in jeder  
3. R 1 M zunehmen, in R 355  
= 80 M aufschlagen und gerade  
hoch bis R 576. Hier ist die Mitte  
erreicht. Die andere Seite gegen-  
gleich arbeiten.

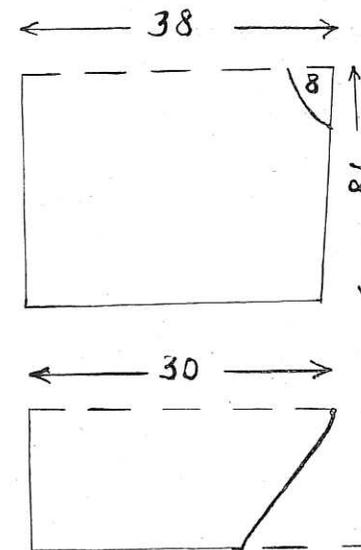
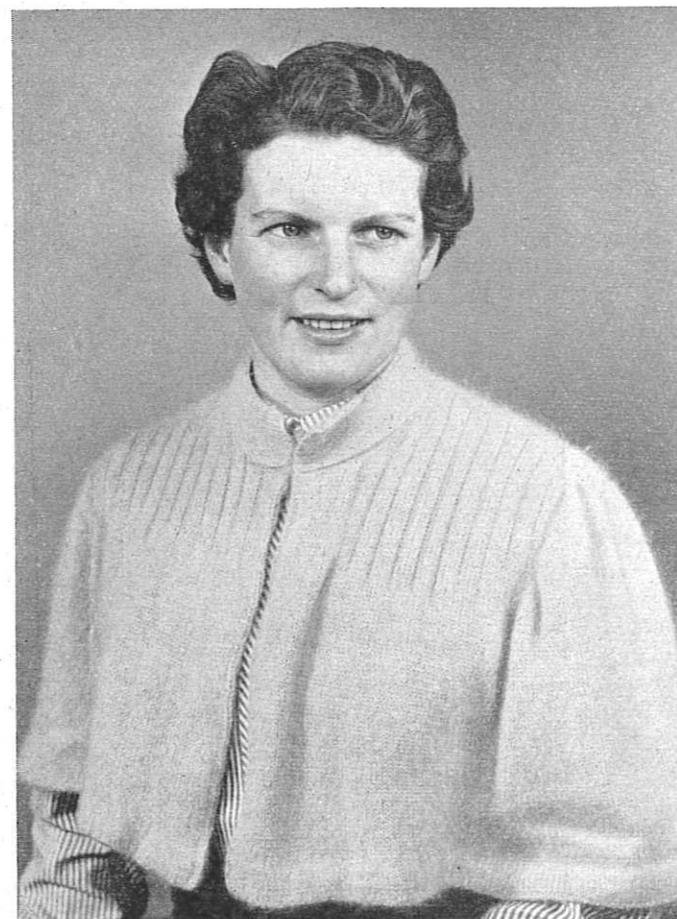
Linkes Vorderteil: 44 Maschen  
anschlagen, an der Knopfleiste  
gerade hoch bis R 480, an der  
anderen Seite 3mal in jeder 114. R  
2 M zunehmen, ab R 457 Schulter-  
schrägung: 4mal 5 M abketten,  
den Rest von 32 M gerade hoch  
bis R 480, alle M abketten.

Rechtes Vorderteil: Gegengleich,  
jedoch in R 40, 88, 136, 184 und  
232 Knopflöcher in der 7. bis  
10. M arbeiten.

Linkes seitliches Vorderteil: 160  
Maschen anschlagen, in der Taille  
gerade hoch bis R 112, dann 80 M  
abketten und für die Schrägung  
14mal in jeder 3. R 1 M abketten,  
dann weiter gerade hoch bis R 464.  
An der Schulter- bzw. Arm-  
schrägung 12mal in jeder 32. R  
2 M abnehmen, dann gerade hoch  
bis R 464, alle M abketten.

Rechtes seitliches Vorderteil:  
Gegengleich arbeiten.

Fertigstellen: Nähte schließen,  
Knöpfe annähen.



Modell: Strick-Matador

Foto: Helmut Schweda

Rücken: Anschlag 124 M. Bis  
130. R gerade, dann Achsel-  
schrägung. 138. R abketten.

Vorderteil: Anschlag 72 M. 92. R:  
Jede 5. Nadel außer Arbeit bring-  
en, d. h. die M auf eine Neben-  
nadel hängen (dadurch wird das  
Gestrick etwas enger, was den  
guten Sitz des Capes beeinflusst).  
115. R: Halsausschnitt, 15 M ab-  
ketten und noch 5mal 1 M, gerade  
bis 135. R. 136. Reihe: Achsel-  
schrägung. 142. R: Abketten. —  
Das andere Vorderteil gegengleich  
arbeiten.

Ein Ärmelteil: Anschlag 83 M.  
92. R: Armkugel, 3mal 1, 9mal  
2, 3mal 3 M. 123. R: Restmaschen  
gerade abketten.

Halsbund: Mit 24 M 160 Reihen  
stricken und doppelt annähen.

Fertigstellen: Teile zusammen-  
nähen, die Armkugel etwas an-  
reihen, ringsum einen 3 cm großen  
Saum nach innen nähen; den  
Kragen und die vorderen Mitten  
evtl. mit Vliseline verstärken. Am  
Hals Knöpfchen nach innen und  
kleine Schlinge anbringen.

## Hübsches Cape (Umhang) für ältere Damen

Modell Nr. 2027  
(für Ein- und Zweibettapparate).  
Material: 160 g Kulmbacher Voll-  
Angora, grau (auch schwarz ist  
ansprechend).

Stricktechnik: Glatt-rechts.  
Maschenprobe: 10 cm = 30 M und  
33 R. — Lockere Skalaeinstellung.  
Das Cape wird in 5 Teilen ge-  
strickt.

# Damenkleid

Modell Nr. 2028

(für Zweibettapparate).

Größe: 42 (Oberweite 92 cm).

Material: 650 g Maschinenwolle, grau, 100 g Maschinenwolle, kirschrot. 15 cm Taft, 3 Knöpfe, 1 Reißverschluß 14 cm, 1 Gürtel.

Stricktechnik: 1 r, 1 l mit jeder Nadel (rechts-rechts).

Nadeleinteilung für Plisse: Zahlen = Nadeln in Arbeitsstellung, Punkte = Nadeln außer Tätigkeit. Hinteres Nadelbett: Von links nach rechts:

10 . 16 . 35 . 16 . 35 . 16 . 25 —  
Vorderes Nadelbett: Von links nach rechts:

36 . 16 . 35 . 16 . 35 . 16

Streifeneinteilung: 10 R grau, 6 R rot.

Maschenprobe: 10 cm = 86 R und 74 M. — Feste Skalacinstellung. Fadenspannung fest.

Plisseerock: 6 Bahnen, Nadeleinteilung wie oben beschrieben. 10 R grau, 6 R rot, 432 R im Wechsel, 190 R grau.

Bluse:

Rücken: Anschlag am Ärmel 50 r, 50 l M. 134 R am Unterarm jede 4. R 1 r, 1 l M aufnehmen. 100 R 1mal jede 4. R, 1mal jede 2. R 1 r, 1 l aufnehmen. Für die Seitennaht den Rest bis 300 M anschlagen. 160 R gerade stricken, Rückenmitte. — Nun die andere Seite gegengleich arbeiten.

Zwei Vorderteile: Anschlag am Ärmel 50 r, 50 l M. 134 R jede 4. R 1 r, 1 l M aufnehmen. 100 R 1mal jede 4. R, 1mal jede 2. R 1 r, 1 l aufnehmen. Für die Seitennaht den Rest bis 300 M anschlagen. 140 R gerade stricken, dann bis 170 R für Halsschrägung jede 2. R 6 r, 6 l abketten. Für Knopflochleiste die restlichen M noch 30 R stricken, dann abketten.

Kragen (gestreift): Anschlag 160 Maschen. Bis 90. R auf beiden Seiten jede 5. R 2 r, 2 l M abnehmen, bis 110. R auf beiden Seiten jede 3. R 2 r, 2 l M abnehmen.

Zwei gleiche Teile: Anschlag 130 Maschen. 110 R an der einen Seite jede 5. R 2 r, 2 l M abnehmen. An der anderen Seite jede 2. R 2 r, 2 l M abnehmen.

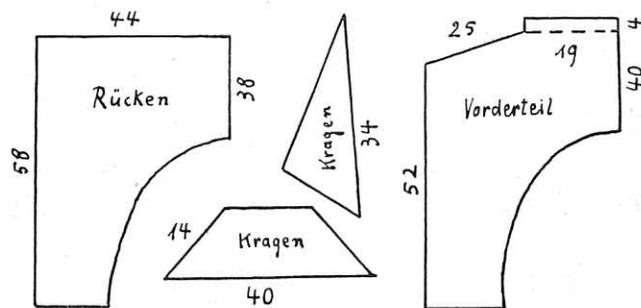
Armaufschläge: Anschlag 100 M. 130 R in Streifen stricken.

Fertigstellen: Rocknähte schließen. Am Vorder- und Rückenteil kleine



Modell: Rapidex-Handstrickapparat

Foto: Helmut Schweda



Abnäher einarbeiten. Schulter- und Seitennähte schließen. Knopfleiste nach innen schlagen. Knopflöcher einarbeiten, Knöpfe annähen. Das Oberteil an den Rock annähen. Reißverschluß in die linke Seiten-

naht einnähen. Von links auf die Taillennaht in Taillenweite ein Nahtband annähen. Kragennähte schließen, mit Taft abfüttern und an die Bluse annähen. Die Armaufschläge annähen.

# Elegantes Cocktailkleid

Modell Nr. 2029

(für Ein- und Zweibettapparate).

Größe: 40.

Material: Stahl'sche „Dowi“-Wolle, 24/2, 750 g blau, 50 g weiß. 1 Reißverschluß 30 cm, Gurtband.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Durchbruchmuster: 2 M fallen lassen. Auf rechter Seite wie folgt hochhäkeln: Die 2 M zu einer zusammenziehen, durch 4 Quersfäden hindurchziehen, den 4. Faden durchziehen. Durch die 2 letzten eben aufgenommenen und 2 neuen wieder durchführen und den letzten wieder durchziehen. — Im Rock 4 M fallen lassen.

Maschenprobe: 10 cm

= 32 Maschen und 55 Reihen.

Arbeitsgang: Wir arbeiten vier gleiche Teile wie folgt: Anschlag 70 M. 10 R stricken. Dann an der Seite des Armlochs jede 2. R wie folgt zunehmen: 15mal 1 M, 5 M, 10 M, 15 M, 30 M. Dann 130 R glatt. Für Hals 20 M abketten. Am anderen Ende wie aufgenommen abnehmen. Jede 9. und 10. M fallen lassen und wie angegeben hochhäkeln. — Rückenteile ohne Halsausschnitt.

Zwischenteil: Anschlag 35 M. Dann 60 R glatt. An einer Seite 12mal jede 4. R 1 M zunehmen und wieder in gleicher Weise abnehmen. 60 R glatt, dann abketten.

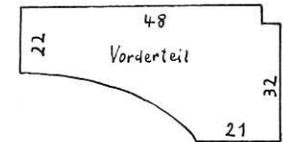
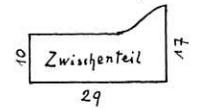
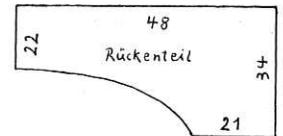
Rock: Anschlag 191 M. Dann 50 Zwischenreihen und Keil wie folgt: 20 M in Arbeitsstellung lassen, die anderen in Ruhestellung immer nach jeder 2. R 6 M mehr in Arbeitsstellung bringen bis 23 M in Ruhestellung. Nun immer 6 M mehr in Ruhestellung bringen, bis wir wieder nur 20 M in Arbeitsstellung haben. Nun wieder alle M in Arbeitsstellung und 50 R glatt. 12mal den Keil wiederholen.

Blenden: 4 R schwarz, 8 R weiß, 20 R schwarz. 193 M für Halsausschnitt anschlagen.

Rocksaum: 193 M Anschlag. 4 R schwarz, 8 R weiß, 28 R schwarz. 5mal diesen Streifen.

Ärmelbündchen: 70 M Anschlag. 4 R schwarz, 8 R weiß, 54 R schwarz.

Fertigstellen: Teile dämpfen und zusammennähen. Gurtband anbringen, Blenden an Rocksaum, Ausschnitt und Ärmel annähen. Reißverschluß im Rücken im Rock-Zwischenteil anbringen. Im Rock in drei gleichen Abständen 4 M fallen lassen und aufhäkeln.



Modell: Gräfin von Finkenstein

Foto: Schönlau



# Herrenweste in der begehrten modischen Form

**Modell Nr. 2030**  
(für Zweibettapparate).  
**Größe:** 50/52.

**Material:** Staufen-Wolle „Teja-Perle“ 2fach, 400 g hellbraun. — 6 Knöpfe.

**Stricktechnik:** Grundmuster glatt-rechts (Einstellung 4). Ärmelbündchen: 1 M r, 1 M l (Einstellung Nr. 2). Blende am Vorderteil und Bund: Rechts-rechts (Einstellung Nr. 3).

**Maschenprobe:** Glatt-rechts 10 cm = 34 Maschen und 46 Reihen.

**Rücken:** Anfang am rechten Ärmel: Anschlag 53 M (Bündchen werden zum Schluß angestrickt). 6 R gerade hoch, 1mal beiderseits 1 M zunehmen, dann 12mal in jeder 13. R beiderseits 1 M zunehmen (175 R). An der Seitennaht jetzt 4mal in jeder 2. R 17 M aufnehmen, in der Taille dann geradeaus bis R 315 = Mitte. An der Schulter 7mal in jeder 16 R 1 M zunehmen, 30 Reihen geradeaus bis R 315 = Mitte. — Die andere Hälfte gegengleich arbeiten.

**Vorderteil:** Anfang am Arm: Anschlag 53 M. Bis zur Seitennaht (175 R) wie Rücken arbeiten. An der Seitennaht in jeder 2. R 4mal 17 M zunehmen. An der Schulter 4mal in jeder 14. R 1 M zunehmen (231 R). An der Ausschnittkante die Schräge wie folgt arbeiten: In jeder 2. R 15mal 5 M und 13mal 6 M abketten.

**Blende am Vorderteil** (rechts-rechts-Technik): Anschlag 300 M. 58 R gerade hoch, abketten und am Ausschnitttrand ansetzen. Die Schulter- und obere Ärmelnaht schließen.

Für Ärmelbündchen 88 M aufhängen und 1 M r, 1 M l 60 R hoch stricken, abketten.

Für den **Bund am Rücken** 115 M auf dem hinteren Nadelbett aufhängen, Doppelbett ansetzen und für rechts-rechts die entgegengesetzten 115 Nadeln in Arbeitsstellung bringen, 58 R gerade hoch, abketten.

Für den **Bund am Vorderteil** je 60 M auf dem hinteren Nadelbett aufhängen und auf dem vorderen Nadelbett die entgegengesetzten Nadeln in Arbeitsstellung bringen, ebenfalls je 58 R gerade hoch

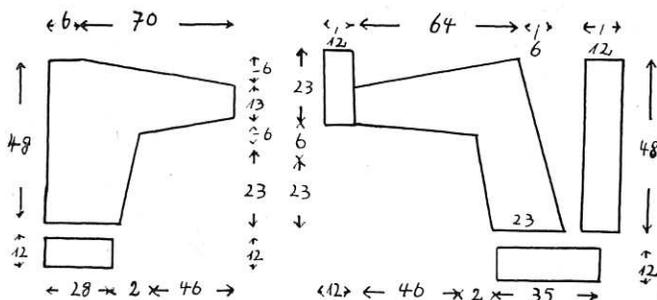
und abketten. Beim linken Bund jedoch in R 8, 29 und 50 bei den Nadeln 12-17 und 46-51 Knopflöcher einarbeiten.

**Fertigstellen:** Untere Ärmelnaht und Seitennaht schließen, hinteren Halsausschnitt mit festen Maschen umhäkeln, Knöpfe annähen.



Modell: Hedwig Holstein

Foto: Helmut Schweda



# Herren-Jacke

**Modell Nr. 2031**  
(für Zweibettapparate).

**Größe:** 50/52.

**Material:** 400 g „Schoeller'sche „Tango“-Wolle 4fach, dunkelgrün. — Reißverschluss 35 cm lang.

**Stricktechnik:** Rücken und Ärmel: Glatt-rechts obenauf, Einstellung 6. Ärmelbündchen und Taillenbund: 1 M r, 1 M l, Einstellung 3. Vorderteile: Versatzmuster (Zweibettapparat): Auf dem hinteren Nadelbett im Wechsel 5 Nadeln in Arbeit, 1 Nadel außer Tätigkeit, 1 Nadel in Arbeit, 1 Nadel außer Tätigkeit, auf dem Vorderbett jede 2. Nadel in Arbeit. Schloßeinstellung

$$\begin{array}{r|l} 7 & 5 \\ \hline 0 & 5 \end{array}$$

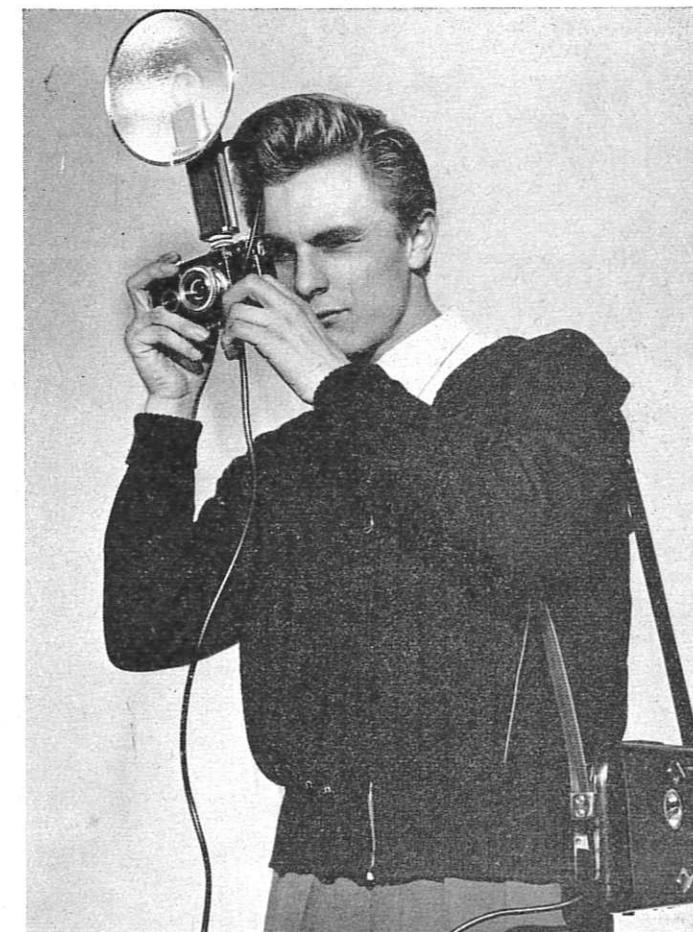
= Halbpent (Perlfang). Nach je 2 R um eine Nadel nach links versetzen, nächste 2 R um eine Nadel nach rechts usw.

**Maschenprobe:** Glatt-rechts: 10 cm = 29 M und 38 R. Versatzmuster: 10 cm = 34 M und 55 R.

**Rücken:** Anschlag für den Bund 145 M 1 r, 1 l. Stricke 38 R gerade hoch. Im Grundmuster glatt-rechts weiterarbeiten. Beiderseits 9mal in jeder 11. R ab Bund 1 M zunehmen, in R 100 Armausschnitt: 5, 4, 3, 2, 3mal 1 M abnehmen, gerade hoch bis R 182. Für Schulterschrägung beiderseits 4mal 11 M abketten, den Rest von 41 M 6 R gerade hoch und alle M abketten.

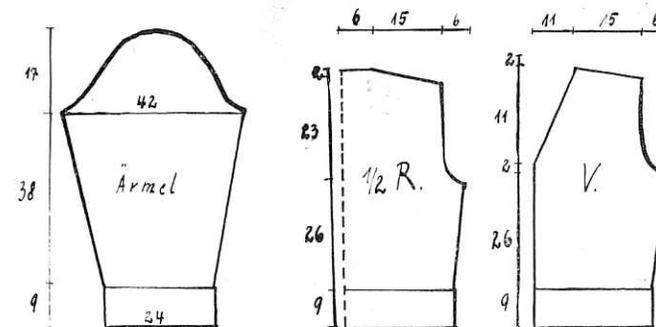
**Ärmel:** Anschlag 70 M. Stricke 38 R 1 r, 1 l gerade hoch. Dann glatt-rechts weiterarbeiten. Beiderseits 26mal in jeder 5. R 1 M zunehmen. Ab R 145 Armkugel: Beiderseits 4, 3, 2, 2, 13mal 1, 10mal 2, 3mal 3, 2mal 4 und Rest der Maschen abketten.

**Rechtes Vorderteil:** Anschlag 92 Maschen. Stricke 38 R 1 r, 1 l gerade hoch. Dann im Versatzmuster weiterarbeiten. Von links aus nach der obigen Beschreibung Nadeln einrichten = 114 M. An der Seitennaht ab R 1 6mal in jeder 20. R 1 M zunehmen. Armausschnitt in R 145: 5, 4, 3, 2, 7mal 1 M abketten, gerade hoch bis R 270. Schulterschräge: 4mal 20 M abketten. Am Verschluss gerade hoch bis R 154, dann 24mal in jeder 5. R die 11. auf die 12. M hängen, die ersten 10 M der Leiste nachhängen.



Modell: Luzie Günther

Foto: Helmut Schweda



**Linkes Vorderteil:** Gegengleich arbeiten.

**Fertigstellen:** Rücken und Ärmel von links dämpfen, die Nähte

schließen, den Randmusterstreifen am Verschluss nach innen umlegen und säumen, Reißverschluss einsetzen.



Modell: Rapidex-Handstrickapparat

Foto: Helmut Schweda

## Kinder-Parallelo für 10-12 jährige

Modell Nr. 2032  
(für Zweibettapparate).

Größe: 10-12 Jahre.

Material: 300 g Schoeller-Wolle  
„Baluc“ 4fach, rot.

Stricktechnik: a) Patent (Fang) mit  
jeder 2. Nadel. Lockere Maschen-

einstellung. b) 1 r, 1 l mit jeder  
2. Nadel. Feste Mascheneinstellung.

Maschenprobe: 10 cm  
= 32 M und 90 R.

Rücken: Anschlag 30 M. 40 R 1 r,  
1 l, dann Patent, in jeder 15. R 2 M  
zunehmen bis 280. R; dann in jeder  
Hinreihe 1 M zunehmen bis 340. R:  
dann gerade aufnehmen bis 110 M,  
über diese die Rückenbreite  
stricken. 620. R: Gegengleich ab-  
nehmen. 960. R: Restliche 30 M  
abketten.

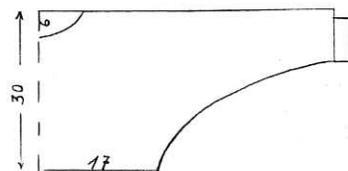
Vorderteil: Stricken wie Rücken.  
Von 450.-530. R Halsausschnitt  
= 5mal 2 M, 10mal 1 M abnehmen,  
20 R gerade, 10mal 1 M und 5mal  
2 M aufnehmen, noch 110 R gerade.  
640. R: Gegengleich abnehmen.  
980. R: Abketten.

Kragen: Mit 110 M 1 r, 1 l jede  
2. Nadel 100 R stricken und doppelt  
annähen.

Bund: In 2 Teilen arbeiten mit  
doppelter Wolle, 1 Teil 95 M An-  
schlag, 70 R stricken.

Beim Fertigstellen auf der linken  
Schulternaht einen Reißverschluss  
anbringen.

(Anmerkung: Damit der Parallelo  
am Körper leger sitzt, wird der  
Bund beim Tragen wie üblich etwas  
hochgeschoben. Bei der Aufnahme  
des Modells wurde absichtlich  
darauf verzichtet, um Ihnen das  
Maschenbild besser zeigen zu  
können. Das gleiche gilt für den  
Parallelo auf Seite 16.)



## Knaben- Jacke für 8-10 jährige

Modell Nr. 2033  
(für Krausapparate).

Größe: 8-10 Jahre.

Material: 170 g beige und 130 g  
grüne Stahl'sche „Hobby“-Wolle  
4fach.

Maschenprobe: 10 cm  
= 20 M und 54 Gänge. Einstellung:

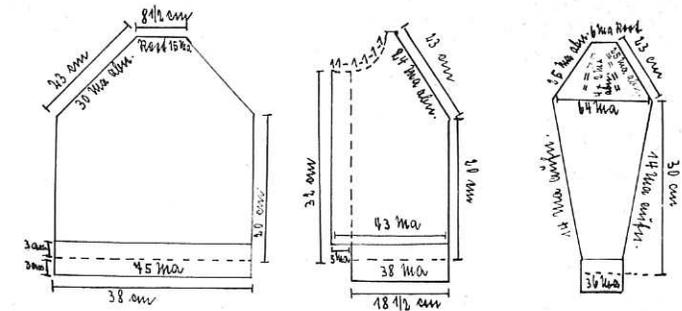
Fadeneinstellung 5 — Maschen-  
weite 9.

Muster: Reismuster in 2 Farben.  
Es werden jeweils 2 Gänge in  
beige und 2 Gänge in grün ge-  
arbeitet mit der dem Muster üb-  
lichen Bemusterung.

Rücken: Anschlag 75 M = 38 cm  
Breite mit beige 3 cm glatt-rechts,  
1 Rippe, dann wieder 3 cm glatt-  
rechts. Nun beginnt das zwei-  
farbige Reismuster. Sind ab Rippe  
20 cm gearbeitet, so beginnt das  
Abnehmen, und zwar in jedem  
3. Gang am Anfang und am Ende  
je 1 M. Befinden sich noch 15 M  
auf der Schiene, abketten.

Vorderteil: Anschlag 38 M beige.  
Wie beim Rücken 3 cm glatt-  
rechts, 1 Rippe, dann wieder 3 cm  
glatt-rechts. Es werden nun für  
den Untertritt 5 M dazugeschlagen.  
Der Untertritt wird nicht be-  
muster, sondern nur in Rippen  
gearbeitet. Nach 20 cm ab Rippe  
beginnt die Armschrägung wie  
beim Rücken, in jedem 3. Gang  
1 M abnehmen. Nach 32 cm ab  
Rippe in der Mitte für den Hals ab-  
nehmen wie folgt: 11-1-1-1-1.  
Den Rest von 4 M abketten.

Ärmel: Anschlag 36 M = 3 cm  
beige glatt-rechts, 1 Rippe, 3 cm  
beige glatt-rechts. Nun zwei-  
farbiges Muster. Zu beiden Seiten  
je 14 M aufnehmen, und zwar in  
jedem 9. Gang zu beiden Seiten  
1 M. Sind 64 M und 30 cm ab Rippe  
erreicht, so beginnt das Abnehmen.  
Zu beiden Seiten je 25 M (in  
jedem 4. Gang zu beiden Seiten  
je 1 M) abnehmen. Da es sich um



einen Raglanärmel handelt, muß  
auch in der Mitte zusätzlich ab-  
genommen werden. Sind 50 M auf  
der Schiene, wird die 24. auf die  
25., die 27. auf die 26. M gehängt.

Die übrigen Maschen müssen nach  
der Mitte zu verhängt werden.  
Sind 38 M auf der Schiene, so  
wird die 18. auf die 19. und die  
(Fortsetzung Seite 16)

Modell: Margarete Melchior

Foto: E. Weinhart



# Knaben- oder Mädchen- Parallelo für 5-jährige

## Modell Nr. 2034

(für Zweibettapparate).

Größe: 5 Jahre.

Material: 400 g Schewe-Turf-Wolle 4fach.

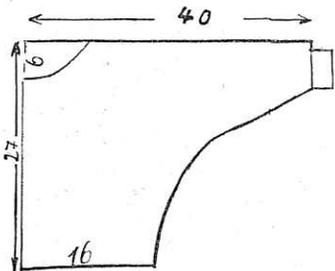
Stricktechnik: a) Grundmuster Patent (Fang) mit jeder 2. Nadel. Lockere Mascheneinstellung.

b) 1 r, 1 l mit jeder 2. Nadel. Mittlere Mascheneinstellung.

Maschenprobe: 10 cm = 30 M und 96 R.

Rücken: Anschlag am Ärmel 30 M. Dann 80 R 1 r, 1 l für Bund, umstellen auf Patent. In jeder 15. R 2 M zunehmen. 250. R - 280 R: In jeder Hinreihe 1 M zunehmen. 281. R: 10 M auf einmal zunehmen, mit insgesamt 80 M die Rückenbreite stricken. 520. R: Gegen gleich abnehmen. 800. R: Abketten.

Vorderteil: Anschlag vordere Mitte 65 M. Dann 16 R 1 r, 1 l stricken, umstellen auf Patent. 37. R: Beginn des Halsausschnittes, hierfür in jeder Hinreihe 1 M aufnehmen



(Fortsetzung von Seite 15)

21. auf die 20. M gehängt. Bei 26 M die 12. auf die 13., die 15. auf die 14. M. Bei 14 M die 6. auf die 7., die 9. auf die 8. M. Der Rest von 6 M abketten.

Fertigstellen: Teile zusammennähen, Bänder sowie Besatzstreifen umnähen. Am Halsausschnitt 60 M auf Nadeln aufnehmen, 2 cm hoch glatt-rechts, 1 Rippe, wieder 2 cm glatt-rechts, sehr locker abketten, dann Kante umnähen. Zuletzt wird Reißverschluss eingesetzt.

bis 56. R, dann jedesmal 2 M bis 64. R. Mit insgesamt 83 M gerade bis 140. R: Abnehmen wie Rücken. Das andere Vorderteil gegengleich arbeiten.

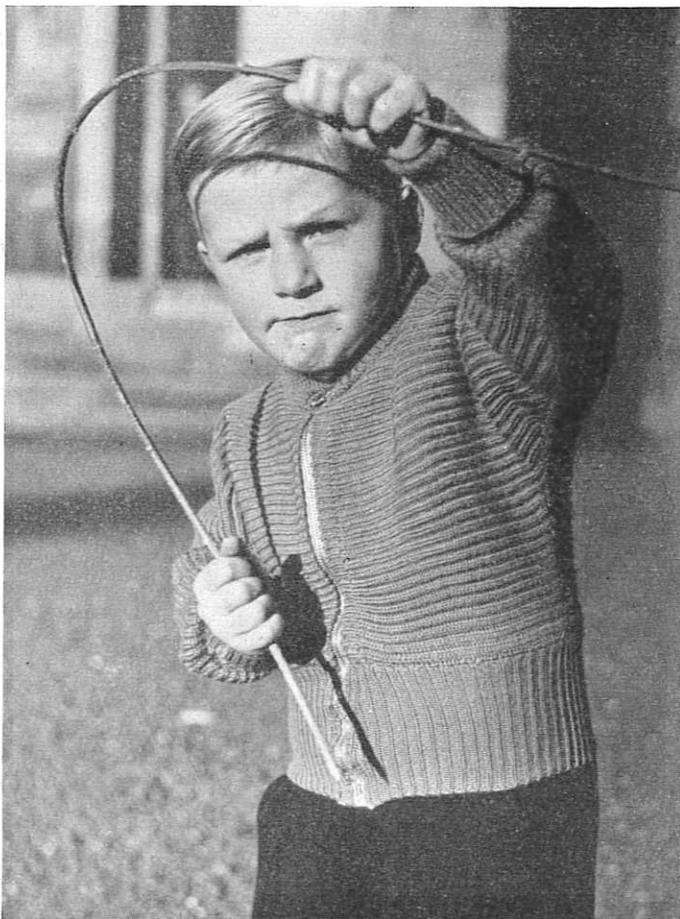
Kragen: Anschlag 150 M. 110 R 1 r, 1 l stricken.

Bund: Anschlag 160 M. 110 R 1 r, 1 l stricken.

Fertigstellen: Alle Teile zusammennähen, Kragen und Bund doppelt annähen. Beim Anbringen des Reißverschlusses die 16 R 1 r, 1 l zur Hälfte umsäumen.

Modell: Rapidex-Handstrickapparat

Foto: Helmut Schweda



# Trachtenanzug für 3-jährige

## Modell Nr. 2035

(für Ein- und Zweibettapparate).

Größe: 3 Jahre.

Material: Gebrasa „Gelbband“-Wolle 4fach, 400 g grau 50 g grün, 20 g rot.

Stricktechnik: a) Grundmuster glatt-rechts. — b) Vorderteil-Musterung: Jede 4. Nadel in Ruhestellung und dann 6 R grau stricken. Nun alle Nadeln in Arbeitsstellung und 2 R grün, 2 R rot stricken. Dann wieder jede 4. Nadel in Ruhestellung usw.

Maschenprobe: 10 cm

= 32 Maschen und 44 Reihen.

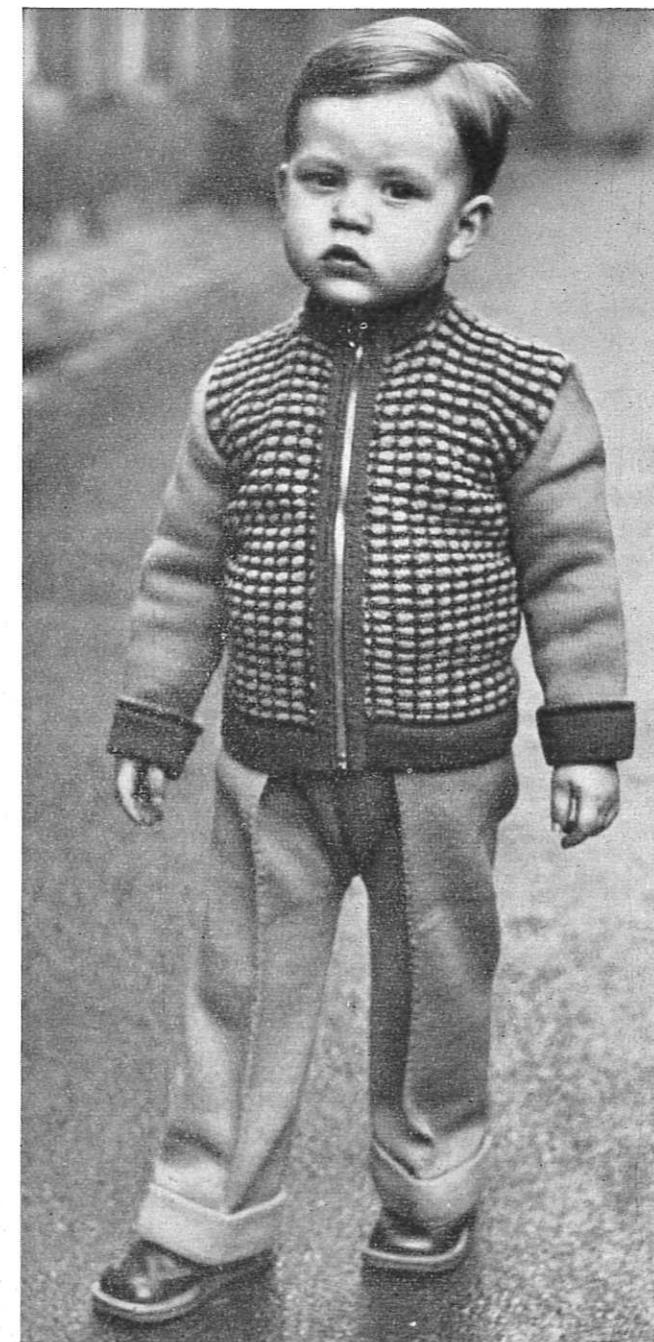
Hose (Maße: Bund-Schritt 30 cm, Beinlänge 45 cm): Anschlag 100 M. Dann 30 R stricken. Umbhängen für doppelten Rand (für Gummiband). Glatt-rechts 180. R jede Seite 4 M abnehmen. Weiter glatt-rechts 240 R. 2 gleiche Teile.

Fertigstellen: Teile zusammennähen, Hosenumschlag an den Seitennähten mit einem Stich anheften. Bügelfalten mit Steppstich markieren.

Trachtenjacke (Maße: Bis Ärmel 21 cm, Rückenlänge 32 cm, Arm ganze Länge 35 cm, Schulter 6 1/2 cm, Oberweite 58-60 cm): Rücken: Anschlag 75 M. Nun 30 R grün stricken, dann umbhängen auf Doppelrand. 2 R rot, 2 R grün, 90 R grau bis Armloch, jede Seite 4 M abketten, glatt bis Schulter 60 R. Schulter abketten jede Seite 3mal 7 Maschen. Halsausschnitt auf einmal abketten.

Ärmel: Anschlag 50 M. Nun 30 R grün, dann umbhängen, 2 R rot, 2 R grün, 85 R grau, jede 3. R 1 M zunehmen bis Kugel. Die Kugel jede Seite 1 M abketten bis 120 R, dann immer 2 M abketten bis zum Schluß.

Vorderteile: Anschlag 88 M. Dann R 30 grün, 2 R rot, 2 R grün. Nun das Muster wie oben angegeben stricken, bis 180. R jede Seite 4 M für Ärmel abketten. Weiter im Muster bis 420. Reihe. Schulter schrägen wie Rücken. — Linkes Vorderteil gegengleich arbeiten.



Modell: Christel Merting

Foto: Helmut Schweda

Fertigstellen: Alle Teile zusammennähen. Randmaschen von beiden Vorderteilen auf den Apparat hängen und 30 R glatt-rechts

stricken. Doppelt nach innen annähen. Kragen 1 r, 1 l anstricken = 10 R = 2 1/2 cm. Reißverschluss einnähen.



Modell: Hedwig Holstein

Foto: Photo-Sport-Fleischer

## Kinderkleidchen mit Raglanschnitt

**Modell Nr. 2036**  
(für Ein- und Zweibettapparate).  
**Größe:** 5 Jahre.

**Material:** 220 g Gebrasa „Violett-  
wolle“ 4fach, hellblau, Wollreste  
in schwarz, weiß und rot. — Zwei  
Reißverschlüsse 10 cm lang.

**Stricktechnik:** Grundmuster glatt-  
rechts, Röckchen und Vorderteil  
laut Musterschrift mit einge-  
strickten Noppen. Die Noppen  
sind mit der Hand eingearbeitet,  
und zwar jeweils 2 M 3mal ab-  
gestrickt.

### Musterschrift:

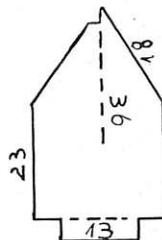
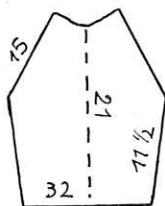
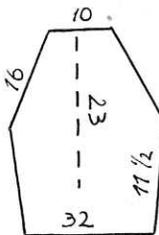
1. R = 2 M schwarz, 6 M Grund-  
farbe, 2 M schwarz, 16 M  
Grundfarbe usw.
2. R = alle M Grundfarbe.
3. R = alle M Grundfarbe.
4. R = 2 M Grundfarbe, 2 M weiß,  
2 M Grundfarbe, 2 M weiß,  
20 M Grundfarbe usw.
5. R = alle M Grundfarbe.

6. R = alle M Grundfarbe.
7. R = 4 M Grundfarbe, 2 M rot,  
24 M Grundfarbe.

8. bis 23. R alle in Grundfarbe  
ohne Muster stricken, dann in  
24. R mit Muster, jedoch versetzt,  
wieder beginnen.

**Maschenprobe:** 10 cm  
32 Maschen und 48 Reihen.

**Rücken:** Anschlag 103 M. 55 R  
hoch, dabei beiderseits 5mal in  
jeder 10. R 1 M zunehmen, dann



beiderseits + 3mal in jeder R 1 M  
abnehmen, 1 R ohne Abnahme  
stricken, von + ab 13mal wieder-  
holen, dann beiderseits 2mal 1 M  
in jeder R abnehmen, 1 R ohne  
Abnahme stricken, dasselbe noch  
2mal, den Rest von 27 M in Höhe  
von 106 R gerade abketten.

**Vorderteil:** Wie Rücken, jedoch  
Muster lt. Musterschrift. Ab R 10  
beim Vorderteil wird das Noppen-  
motiv eingearbeitet: in R 10 =  
3mal, die 2. Noppenreihe 2mal  
und die 3. Noppenreihe nur 1mal.  
In R 96 Halsausschnitt: in der  
Mitte 10 M abketten, dann +  
beiderseits 2mal 1 M in jeder R  
abnehmen, 1mal darüberstricken,  
insgesamt ab + 3mal.

**Ärmel:** Anschlag 83 M. 105 R  
gerade hoch, + beiderseits 2mal  
in jeder R 1 M abnehmen, 1mal  
darüber stricken, ohne Abnahme,  
ab + 17mal. 6 M an der linken  
Seite abketten, den Rest gerade  
hoch, an der rechten Seite noch  
3mal abnehmen, wie zuvor. Für  
das Ärmelbündchen an der  
Anschlagseite je 2 M zusamen-  
hängen, 90 R gerade hoch, ab-  
ketten, zur Hälfte nach innen um-  
legen und annähen. — Den anderen  
Ärmel gegengleich arbeiten.

**Röckchen** (wird in zwei Teilen  
von je 38 cm Länge und 49 cm  
Breite gearbeitet): Anschlag 156 M.  
182 R gerade hoch, im Röckchen  
das Noppenmuster nach Muster-  
schrift einarbeiten, abketten.

**Fertigstellen:** Teile von links  
dämpfen, Nähte schließen. Am  
vorderen Halsausschnitt 36 M  
aufhängen, 30 R gerade hoch, nach  
innen zur Hälfte umlegen und an-  
nähen, am hinteren Halsausschnitt  
und beiden Schultern 52 M auf-  
hängen, 30 R gerade hoch, zur  
Hälfte umlegen und annähen. Am  
Vorderteil 10 cm beider Raglan-  
nähte mit festen Maschen um-  
häkeln, Reißverschlüsse einsetzen.  
5 cm breiten Saum umschlagen,  
annähen.

(Fortsetzung Seite 19)

## Kinderkleidchen mit Durchbruchmuster

**Modell Nr. 2037**  
(für Zweibettapparate).

**Größe:** 2 Jahre.

**Material:** 200 g Schoeller'sche  
„Baby-Wolle“, erdbeer.

**Stricktechnik:** Muster Nr. 1: 1 r,  
1 l mit allen Nadeln. Muster  
Nr. 2: Durchbruchmuster. 1 r,  
1 l mit allen Nadeln Am vorderen  
Nadelbett 1. und 2. M, 3. und  
4. M zusammenhängen usw. 2 R  
stricken, dann 2. und 3. M, 4. und  
5. M usw. zusammenhängen. Dieses  
laufend wiederholen. Die leeren  
Nadeln müssen immer in Strick-  
stellung bleiben.

Modell: Ellen Wendt

Foto: Photo-Sport-Fleischer



**Maschenprobe:** 40 R = 10 cm,  
94 M = 19 cm. — Mittlere  
Mascheneinstellung.

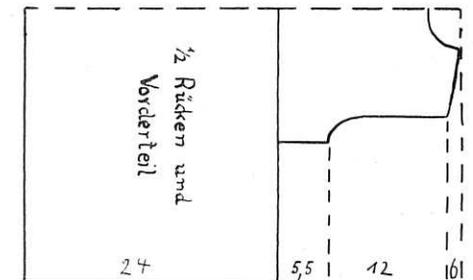
**Rücken:** Anschlag unten mit 250  
Maschen 1 r, 1 l mit allen Nadeln.  
Für den Saum 8 R stricken. Dann  
eine Lochreihe stricken wie oben  
beschrieben. 10 R in Muster Nr. 1  
arbeiten. Dann das Durchbruch-  
muster 5mal wiederholen. 8 R  
in Muster Nr. 1 stricken. Wieder  
das Durchbruchmuster 5mal ar-  
beiten. Bis zu 100 R nun im  
Muster Nr. 1 stricken. Nun die  
M auf die Hälfte reduzieren (125),  
dafür alle M von den Nadeln  
nehmen, wieder aufhängen und  
immer zwei M zusammenhängen.

Jetzt wird im Muster Nr. 2 weiter-  
gestrickt, und zwar 22 R. Dann  
für das Armloch wie folgt ab-  
nehmen: 5, 3, 3, 2, 2. Dann 54  
Reihen im Muster Nr. 2 weiter-  
stricken. Für die Schulter 3mal  
9 M locker abketten. Die rest-  
lichen M alle auf einmal abketten.

**Vorderteil:** Wird wie Rückenteil  
gestrickt bis einschließlich Arm-  
loch. Nach dem Armloch 32 R  
gerade hoch stricken. Dann für  
den Halsausschnitt in der Mitte  
beidseitig 3, 3, 2, 2, 3mal 1 M ab-  
nehmen. Bis zur Schulter ins-  
gesamt 22 R stricken. Die Schulter  
in 3mal 9 M abketten.

**Ärmel:** Anschlag 12 M im Muster  
Nr. 1. 48 R stricken und an einer  
Seite nach jeder R 1 M zunehmen  
(= 12 cm). 40 R gerade stricken  
(= 10 cm). 48 R an der gleichen  
Seite wo zugenommen wurde jetzt  
jede R 1 M abnehmen (= 12 cm).  
Die restlichen 12 M auf einmal  
abketten. — Das zweite Teil gegen-  
gleich arbeiten.

**Fertigstellen:** Die Seitennähte und  
rechte Schulternaht schließen, den  
Rock 3 cm umsäumen. Die linke  
Schulter umhäkeln und einen Ver-  
schluß anfertigen für 4 kleine  
Knöpfe. Die Ärmelteile umhäkeln  
und in das Armloch einnähen. Am  
Hals eine 2 cm hohe Borte an-  
stricken.



(Fortsetzung von Seite 18)

Aus roter Wolle und schwarzer  
Wolle je eine Schnur drehen,  
beide in der Mitte kreuzweise  
übereinander legen und erst dann  
nach beiden Seiten aufdrehen  
lassen, so daß die eine Hälfte  
schwarz, die andere Hälfte rot ist.  
In der Taille aus roter bzw.  
schwarzer Wolle Ösen anbringen  
und die Schnur durchziehen.

## Reizvolles Schultertuch

Modell Nr. 2038 (für Zweibettapparate).

**Material:** 1 Knäuel Neweda Afternoon, gelb, für Strickarbeit. Zusätzlicher Wollebedarf für die Fransen je nach Länge.

**Stricktechnik:** Absprengmuster. Am hinteren Nadelbett alle Nadeln in Arbeitsstellung, am vorderen Nadelbett 3 Nadeln in Arbeit, 3 außer Tätigkeit, 3 in Arbeit usw. 6 R stricken. Maschen vom vorderen Nadelbett abwerfen. Vorderes Nadelbett um 3 Nadeln nach rechts versetzen, 6 R stricken. Maschen am vorderen Nadelbett abwerfen. Vorderes Nadelbett nach links zurückversetzen usw. — Am Modell wurde folgende Knopfstellung verwendet: Hinten 5 : 5, vorne 3 : 3.

**Ausarbeiten:** Am Doppelbett Anschlag 1 r, 1 l über die gesamte Breite. Alle M vom vorderen Nadelbett nach hinten hängen. Hinteres Nadelbett ist damit voll besetzt. Nadeln, wie oben beschrieben, am vorderen Nadelbett in Arbeitsstellung bringen. Dreimal Versatzmuster über je 6 Reihen. Das gleiche Muster über 18 Reihen durchgehend stricken ohne zu versetzen. Maschen am vorderen Nadelbett abwerfen. Versetzen und obiges Absprengmuster über je 6 Reihen dreimal arbeiten. Dann gleiches Muster über 18 Reihen. Immer im Wechsel. — Wir beginnen mit dem dreimaligen Muster über je 6 Reihen und beschließen die Strickarbeit mit dem gleichen Musterstreifen. Obiges Modell ergab 8mal Absprengmuster über je 6 R und 7mal Absprengmuster über je 18 R. Arbeit abketten. Fransen nach gewünschter Länge und Art einknüpfen. Tuch spannen. — Zum Abwerfen der Maschen vom vorderen Nadelbett kann man den Faden aus der



Fadenöse nehmen. Hinteres Schloßteil ausschalten. Mit dem Schloß über die ganze Strickbreite fahren und zurück in Ausgangsstellung. Hinteres Schloßteil wieder einschalten. Faden einfädeln. — Das Tuch kann auch mit Seidenfaden o. ä. zur Verwendung als Tischdecke gestrickt werden.

## Arbeitsanleitung zu unserem Titelbild:

### Hübscher Pullover für Nachmittag oder Abend in Durchbruchstrickerei

Modell Nr. 2039 (für Krausapparate).

**Größe:** 44/46 (Oberweite 96 - 102 cm).

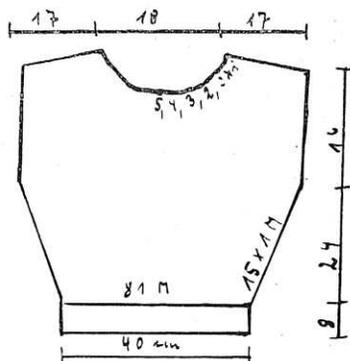
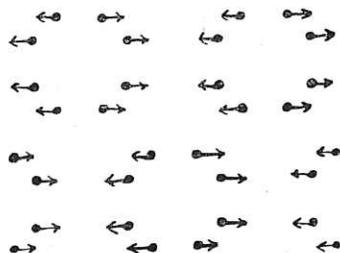
**Material:** 100 g Angelwolle Merino weiß.

**Stricktechnik:** Grundmuster kraus (links-links). Durchbruchmuster lt. Zählmuster. Es sind die bezeichneten M nach rechts bzw. links auf die Nachbarnadel zu hängen. Der kleine Strich kennzeichnet die Richtung (also: ➔ nach rechts, ➔ nach links hängen). Nach jeder Musterreihe ist die Rückreihe glatt.

**Maschenprobe:** 25 M = 12 cm = 12 Rippen. Mittlere Einstellung.

**Vorderteil:** Anschlag 81 M. In der 3. Rippe mit Muster beginnen. In den folgenden 45 Rippen 15mal 1 M beidseitig in jeder 3. Rippe zu-

nehmen (111 M). Jetzt 33 Rippen gerade hoch stricken und mit Ausschnitt und Achsel beginnen. Für den Ausschnitt Arbeit durch Abheben der Mittelmasche teilen und über jedem Teil 5, 4, 3, 2, 5mal 1 M abkett.n. Für die Achsel 3mal 1, 5mal 2, 5mal 4 und 1mal 3 M abketten.



**Rücken:** Genau wie Vorderteil.

**Bund:** Für den Bund werden zwei gleiche Teile à ca. 40 cm Länge gestrickt und zwar nur kraus. Anschlag 25 M, jedoch für den Bund engere Einstellung nehmen.

**Fertigstellen:** Nach dem Spannen den Bund annähen und Seitennähte und Achsel schließen. Nähte vorsichtig ausdämpfen.

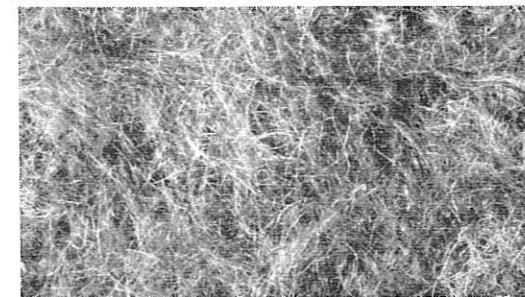
## Zum Nachstricken

### Mohair-Muster für Ein- und Zweibettapparate

Das Muster ist aus Mohair-Wolle in glatt-rechts mit jeder 3. Nadel gestrickt. Nadelstellung:

	0	0		0	0		0	0		0	0	
--	---	---	--	---	---	--	---	---	--	---	---	--

I = Nadel in Arbeit, 0 = Nadel außer Tätigkeit (abgezogen). Die Nadelsenker sind auf „lockere“ Mascheneinstellung zu stellen. Dieses Muster eignet sich sehr gut für Damenjacken, Pullover und andere warme Artikel. Nach dem Stricken ist die Ware aufzurauen, was einen sehr schönen Effekt ergibt.



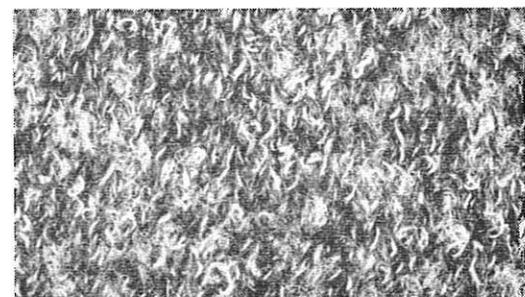
### Friska-Muster für Ein- und Zweibettapparate

Das Muster ist aus Friska-Wolle von Schachenmayr in rechts-rechts (1 r, 1 l) mit jeder 2. Nadel gestrickt. Nadelstellung:

hinteres Nadelbett:		0		0		0		0	
---------------------	--	---	--	---	--	---	--	---	--

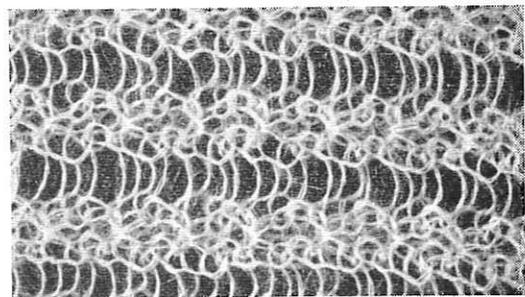
vorderes Nadelbett:	0		0		0		0		0
---------------------	---	--	---	--	---	--	---	--	---

I = Nadel in Arbeitsstellung, 0 = Nadel außer Tätigkeit (abgezogen). Das Nadelbett wird dabei auf Lücke gestellt, d.h. um eine halbe Teilung versetzt. Die Nadelsenker sind auf „mittlere“ Mascheneinstellung zu stellen. Die Wolle kann auch glatt-rechts mit „lockerer“ Mascheneinstellung verarbeitet werden.



### Mohair-Muster für Zweibettapparate

Das Muster ist aus feinem Mohairgarn in 2 r, 2 l mit Skala 20 gestrickt. Vor jeder Reihe ist abwechselnd das vordere und hintere Nadelbett um 1 Nadel hin und zurück zu versetzen. Zu Beginn müssen beide Hebel nach innen stehen.



### Dochtwolle-Muster für Zweibettapparate

Dieses Muster eignet sich sehr gut für Kissenpatten, aber auch Damenjacken usw. Nadelstellung:

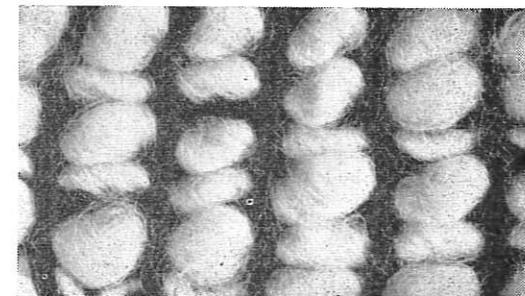
hinteres Nadelbett:				0				0			
---------------------	--	--	--	---	--	--	--	---	--	--	--

vorderes Nadelbett:	0	0	0		0	0	0		0	0	0
---------------------	---	---	---	--	---	---	---	--	---	---	---

I = Nadel in Arbeitsstellung, 0 = Nadel außer Tätigkeit (abgezogen). Skala-Einstellung:

10		10
15		15

In jeder 3. Reihe ist die Dochtwolle zwischen die Nadelbetten einzulegen. Dann mit feinem Grundfaden überstricken. Das Dochtwolle-Muster ist im Musterregister geschützt und darf gewerblich nur mit Genehmigung von Frl. W. Schatz, Nürnberg, Hinterm Bahnhof 24, nachgearbeitet werden.



## Praktische Neuheiten



### Pfaff-Fingerschutz

Apparatestrickern, welche durch einen Fingerschutz die „Unfallgefahr“ beseitigen wollen, kann geholfen werden. Pfaff hat neuerdings einen Fingerschutz sowohl für Einnadel- als auch für die Zweinadel-Nähmaschinen herausgebracht, der praktisch die Unfälle an der Nadel der Nähmaschinen beseitigt. Der Fingerschutz ist einfach und leicht an der Nähmaschine anzubringen; er behindert weder die Sicht der Näherin auf die Nähstelle, noch wird das Einfädeln der Nadel erschwert.

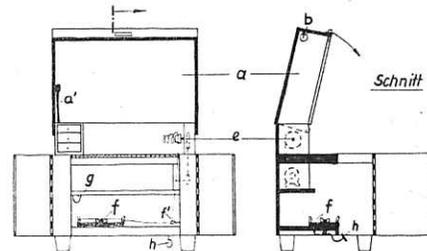
### Schrankmöbel für Handstrickapparate

Ein Schrankmöbelstück zur festen Unterbringung eines Ein- oder Zweibettapparates hat Werner Müller, Neuwied/Rhein, Hofgründchen 29, entwickelt (DBGM Nr. 1699 114). Man kann den Schrank zu einem festen Arbeitstisch umwandeln, auf dem der Handstrickapparat montiert bleibt. Es ist damit kein Aufräumen und Abschrauben des Apparates mehr notwendig, da sich der Schrank durch wenige Handgriffe auch wieder in den geschlossenen Zustand zurückverwandeln läßt. Dadurch ist der Apparat immer vor Staub geschützt. Außerdem lassen sich alle zum Apparat gehörenden Teile bequem unterbringen.

Der Schrank wird von oben durch einen Deckel (a) abgeschlossen, der durch einen Griff nach oben geöffnet und durch einen Feststeller in die nötige Schräglage gebracht werden kann. Oben im Deckel

ist eine Leuchtröhre als Arbeitsleuchte angebracht. Den Abschluß nach vorn bilden zwei Türen, die, geöffnet, den Arbeitstisch freigeben, auf welchem der Apparat auf geräuschkämpfender Unterlage festgeschraubt ist. Der Schrank ist mit einer Strangabwickel- und Wollaufwickel-Vorrichtung ausgerüstet (e bis h). Dabei wird der Wollstrang von Abwickler (f) auf Wollaufwickler (e), auf den die entsprechende Spule des Apparates gesteckt wird, aufgespult. Der antreibende Elektromotor wird über Fußhebel (h) geschaltet, der gleichzeitig eine Bremse des Strangabwicklers schließt, wenn der Aufspuler ausgeschaltet ist, um ein Nachlaufen und damit ein Verwickeln der Wolle zu verhindern.

Der Schrank ist für die strickende Hausfrau, die gepflegte Wohnung. Er vermeidet die übliche Unordnung und der Strickende findet ohne viele Umstände den Apparat jederzeit arbeitsbereit. In geschlossenen Zustand fügt er sich jedem Zimmer an. Die dadurch gewonnene Ordnung gibt dem Besitzer eines Handstrickapparates mehr Freude an seinem Gerät.



## Patente und Gebrauchsmuster

### Strickmütze

Strickmützen mit einer teilweise geöffneten hinteren Mittelnaht sind bekannt, zur Verbesserung des Aussehens hat man bei solchen Mützen auch schon am unteren Ende einen in einer Stricknaht liegenden starr-elastischen Kunststoffbügel vorgesehen. Auch am oberen Ende wurden mehr oder weniger breite ringwulstartige Strickziernähte angebracht. Um nun eine weitere modische Abwandlung zu schaffen, wurde vorgeschlagen, in die Strickziernähten einen Versteifungsring einzuarbeiten. Dieser besteht be-

kanntermaßen aus Zelluloid. Eine derartig versteifte Strickziernäht steht vom Kopf gleichmäßig ab und verbessert so das Aussehen der Strickmütze. Nachteilig ist jedoch, daß Strickmützen der letzt beschriebenen Ausführungsform unverhältnismäßig sperrig sind, außerdem die Versteifungsringe leicht zerbrechen können, z. B. wenn sie in die Manteltasche oder Handtasche geschoben werden. Die Neuerung betrifft nun eine Strickmütze mit teilweise geöffneten hinterer Mittelnaht und einer ringwulstartigen Strickziernäht am oberen Ende, in welche

ein konischer oder zylindrischer Versteifungsring eingearbeitet ist. Dieser Versteifungsring soll gemäß der Neuerung aus einem weich-elastischen jedoch formhaltigen Kunststoff, z. B. aus Polyäthylen bestehen. Außer dem Vorteil, daß aus solchem Material bestehende Versteifungsringe nicht brechen, ist hervorzuheben, daß der dem Kopf zugewendete Rand des Ringes sich beim Überziehen der Mütze der Kopfform anpaßt, wobei der Ring von der Idealform eines Zylinder- oder eines Kegelstumpfmantels abweicht.

(DBGM Nr. 1704766.)

## Fragen Sie - wir antworten

Unsere Rubrik „Fragen Sie — wir antworten“ steht allen Lesern kostenlos zur Verfügung. Wenn Sie also besondere Fragen der Apparatestrickerei beantwortet haben wollen, dann schreiben Sie uns. Fassen Sie sich möglichst kurz, Karte genügt! Wird Briefantwort gewünscht, bitte Rückporto mitsenden. Vergessen Sie nicht, den Namen Ihres Apparates anzugeben, damit wir genaue Auskunft erteilen können.

Redaktion

**Frage:** „Ich habe die Absicht, geschnittene Stricksachen herzustellen und benötige zum Vernähen derselben einen Zickzackapparat zum Anbringen an eine vorhandene Nähmaschine, da mir die Kosten zur Anschaffung einer Überwendlichnähmaschine zu hoch sind. Können Sie mir einen Lieferanten nennen?“

**R. W. K.,** Bad Sachsa  
**Antwort:** Wenden Sie sich mit Ihrer Frage einmal an die Firma Tewes & Co., Düsseldorf, Duisburger Straße 94.

**Frage:** „Ich habe einen Ein- und Zweibettapparat, aber leider komme ich mit dem Zweibett nicht zurecht, da an der vorderen Seite bei einem Darüberstricken plötzlich einmal 4 bis 6 Maschen fallen. Dazwischen stricken wieder einige ab, dann ist es wieder das gleiche. Habe vom Zweibett noch kein tadelloses Stück stricken können, trotz wiederholtem Probieren in allen Wollarten und Mascheneinstellung. Daher bin ich manchmal ganz verzweifelt. Können Sie mir Auskunft geben?“

**Frau K. N.,** München  
**Antwort:** Leider wissen wir nicht, welche Stricktechnik Sie arbeiten, so daß wir nur ungefähr darauf antworten können. Sehr wahrscheinlich liegt der Fehler an der falschen Einstellung des Fadenführers oder auch der Nadelbürste. Wir möchten Ihnen empfehlen, den Apparat einmal von Ihrem zuständigen Vertreter nachsehen zu lassen, der den Fehler sicher schnell beheben wird.

**Frage:** „Gilt auf Handstrickapparaten hergestellte Strickware als Handarbeit, bzw. darf eine solche Strickware als Handarbeit gekennzeichnet werden?“

**Frau R. D.,** Mainz  
**Antwort:** Es ist nicht üblich, Strickware, die auf Apparaten hergestellt worden ist, als Handarbeit zu bezeichnen und zu kennzeichnen. Man kann höchstens von handarbeitsähnlich sprechen.

**Frage:** „Im November erhielt ich erstmals Ihr Modefachblatt „stricke mit“ — es gefällt mir sehr gut! Mit Freude entdeckte ich darin Ihre Antwortdecke und erlaube mir, gleich von derselben Gebrauch zu machen: Ich möchte Sie um Auskunft bitten, ob, wenn man gewerblich strickt, daraus irgendwelche Verbindlichkeiten einer Behörde gegenüber erwachsen können? — Ich weiß wohl, daß Besitzer von Handstrickapparaten fast ausnahmslos für andere stricken und ich habe mich auch schon erkundigt — die Antwort ist aber überall ein Achselzucken. Können Sie mir Auskunft geben?“

**Frau L. A.,** Obermühlbach  
**Antwort:** Die gewerblichen Fragen der Apparatestrickerei haben wir bereits in unseren Heften 3 bis 8/55 ausführlich behandelt. Grundsätzlich ist es so, daß Sie,

wenn Sie für Geld stricken, Ihre Tätigkeit als Gewerbe anmelden müssen, und zwar bei der Ortspolizeibehörde und außerdem beim Finanzamt. Wir möchten Ihnen raten, diese Anmeldung zu machen, damit keine Schwierigkeiten vorkommen, zumal in den meisten Fällen nur wenig Abgaben zu bezahlen sind. — Wir lassen gegenwärtig durch unseren juristischen Mitarbeiter den ganzen Fragenkomplex nochmals durchprüfen und werden dann das Ergebnis in unserer „stricke mit“ veröffentlichen.

**Frage:** „Weiteres wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir eine Musteranleitung geben könnten, und zwar habe ich eine Stola gesehen mit einem Fang (Patent)-Versatzmuster. Das war im Zick-Zack (ich stelle mir vor Versatz) ganz nach links und dann wieder bis ganz nach rechts zurück usw. Das Muster hatte einen ziemlich großen Zwischenraum zwischen den einzelnen Zick-Zack-Streifen. Ich bin mir nicht ganz klar, wie das Muster gemacht wird, zumal wegen dem Umhängen, damit der

## UNSER GARNFENSTER

Garne der Kammgarnspinnerei und Weberei - Aktiengesellschaft Wilhelmshaven

### Wilma Rot

Hochwertige, 4fache Sportwolle, sehr voluminös und elastisch, besonders ergiebig. Lauflänge je 100 g = 320 m. 29 Farben.

### Wilma Trumpf

Reine Sportwolle, sehr tragfest und formbeständig. Lauflänge je 100 g = 300 m. 22 Farben.

### Wilma Gelb

Eine beliebte Qualität für Sport- und Kinderbekleidung. Kräftig, preiswert und gut. Lauflänge je 100 g = 300 m. 29 Farben.

### Wilma Blitz-Gelb

Eine zeitsparende Schnellstrickwolle. Lauflänge je 100 g = 165 m. 14 Farben.

### Wilma Blitz-Rot

Eine preiswerte und gute Schnellstrickwolle. Lauflänge je 100 g = 150 m. 14 Farben.

### Wilma Brillant

Reinwollenes Kammgarn, dekatiiert. Lauflänge je 100 g = 320 m. 43 Farben.

### Wilma Cablé

Reine Wolle, feinstes Merino, doppelt gezwirnt, besonders tragfest, dabei leicht anschmiegsam, elastisch und formbeständig. Lauflänge je 100 g = 450 m. 22 Farben.

### Wilma Babywolle

Anschmiegsame, leichte und duftige Babywolle. Lauflänge je 100 g = 460 m. 5 Farben.

ziemlich breite Zwischenraum entsteht.“

Frau G. P., Frauenburg  
(Österreich)

**Antwort:** Das von Ihnen erwähnte Muster entspricht dem Muster, das wir in Heft 10/55 Seite 22 beschrieben haben (siehe Knieversatzmuster für Zweibettapparate). Da wir nicht wissen, welchen Apparat Sie besitzen, möchten wir dazu noch erwähnen, daß man dieses Knieversatzmuster folgend strickt: Die Schlösser auf Fang (Patent) einstellen und dann mit der angegebenen Nadelstellung nach jeder Reihe um 1 Nadel versetzen, in der nächsten Reihe um 1 Nadel wieder zurück. Nach 10 Reihen stricken Sie 1 Reihe ohne Versatz. Dann versetzen Sie in den folgenden Reihen wieder wie oben. — Wollen Sie noch größere Zwischenräume, dann stellen Sie im vorderen Nadelbett jede 2. Nadel zwischen dem eigentlichen Muster in Arbeit und werfen dann später die Maschen dieser 2. Nadeln ab, so daß sich die Maschen auflösen und Sie den flottliegenden Zwischenraum erhalten.

**Frage:** „1.) Wie kann es kommen, daß jede 2. Maschenreihe fester wird, als die dazwischen liegenden Maschenreihen, bei glatt-rechts. Die Einstellung ist auf beiden Seiten genau. 2.) Beim Patentstricken fallen mir auf dem Nadelbett, wo beide Maschen abstricken, immer einige Maschen. Rutschen die Nadeln zu schnell weg oder hänge ich nicht genug Gewichte ein?“

Frau T. A., Münster i. W.

**Antwort auf 1. Frage:** Wenn Ihre Maschenweiteinstellung auf beiden Seiten genau gleich und Ihre Fadenspannung in Ordnung ist und nicht eine zeitweilige Hemmung von Seiten des Wollknäuels oder der Spule vorliegt, kann der Fehler nur an den Nadelskernen liegen. (Dreieckscheiben im Schloßinnern.) Wir raten Ihnen, dann Ihr Schloß an die Herstellerfirma zur Justierung zurückzusenden.

**Antwort auf 2. Frage:** Zunächst eine Richtigstellung: Wenn Sie beim Patentstricken auf dem einen Nadelbett in jeder Reihe die Maschen abziehen lassen, so handelt es sich um Halbpentel oder Perlentang. Bei diesem Muster muß eine besondere Maschenweiteinstellung berücksichtigt werden, nämlich so, daß bei der Patent-

## APPARATEKUNDE

### Strickapparat „Rota-Pin“

Eine Sonderstellung unter den Strickapparaten nimmt der „Rota-Pin“ ein, bei dem die Maschenbildung mit Hilfe eines Arbeitshäkchens vor sich geht, weshalb der Apparat nicht so schnell arbeitet wie z. B. Zungennadelgeräte, dagegen aber ebenso vielseitig zu verwenden ist.

Der „Rota-Pin“ ist aus den in früheren Zeiten bekannten Strickspulen heraus entwickelt worden und besteht aus einem Ring mit einer doppelten Reihe von je 80 Haken, also insgesamt 160 Haken, was einer gleichen Anzahl Maschen entspricht. Die Arbeit formt sich in einer Rille zwischen den beiden Haken-Reihen. Am äußeren Rand des Geräts sind in regelmäßigen Abständen kleine Ankerhaken angebracht, an denen der Faden am Anfang der Arbeit und auch am Anfang und Ende jeder Reihe befestigt wird. Danach werden mit einem Arbeitshaken die Maschen geformt, und zwar nach dem gleichen Prinzip wie bei den bekannten Krausgeräten. Dadurch, daß 2 Nadelreihen im Kreise angeordnet sind (also ähnlich wie bei einem Rundstrickapparat), kann man fast alle ein- und zweiflächigen Muster stricken, z. B. glatt-rechts, rechts verschränkt, rund, 1 rechts, 1 links usw. Man kann auch beliebig Zu- und Abnehmen, genau wie auf einem Ein- oder Zweibettapparat. Ebenso können die Stricksachen formgerecht gestrickt werden, wie Schals, Mützen, Fäustlinge und Handschuhe, Strümpfe und Socken, Unterwäsche, Oberbekleidung usw. Auf dem Gerät lassen sich alle Wollsorten verarbeiten, die man sonst mit den Nadeln Nr. 2½ bis 4 verstricken kann.

Das Gerät wird von der Firma Lisa N. V. Ijmuiden (Niederlande) hergestellt. Die deutsche Vertreterfirma ist der Agila-Apparate-Versand, Rheine i. Westf., Neue Straße 4.

reihe mit 0 bis 8 gestrickt wird, auf der Rückreihe jedoch die beiden gegenüberliegenden Skalen auf eine kleinere Einstellung gebracht werden, etwa 5 bis 6 (je nach Ihrer Wollstärke). Haben Sie die Nadelsenker (Maschenweite) zu groß eingestellt, so kann es leicht vorkommen, daß die Henkel abgeworfen werden. Auf jeden Fall muß das Gestrück gut beschwert werden. Wenn Sie aber glauben, daß Ihre Nadeln zu schnell wegrutschen, so müssen Sie Nadel-Bremsstreifen einlegen, die Sie bei der Herstellerfirma Ihres Apparates bestellen können.

**Frage:** „Ich möchte auch einmal Ihren praktischen Fragekasten in Anspruch nehmen. Können Sie mir sagen, was man unter Doppelpatent versteht?“

Herr O. H., Kassel

**Antwort:** Wörtlich bedeutet Doppelpatent (Doppelfang), daß in den ersten zwei Reihen, z. B. auf dem vorderen Nadelbett Henkel gebildet werden (die Maschen also nicht abstricken), auf dem hinteren Nadelbett dagegen Maschen, bei den nächsten 2 Reihen aber vorne Maschen und hinten Henkel gebildet werden. Es ist uns bekannt, daß die Bezeichnung „Doppelpatent“ aber auch dann verwendet wird, wenn normales Patent (Fang) mit 2 r, 2 l Nadeln gestrickt wird. Fachlich ist dieses „Doppelpatent“ also eine falsche Bezeichnung und wir möchten Ihnen raten, sich an die obige Erklärung zu halten, zumal die Apparatestrickerei, auf die Dauer gesehen, von den von der Handstrickerei übernommenen Begriffen doch abkommen muß.

## Fachliches Wissen

### Wie strickt man Hosen?

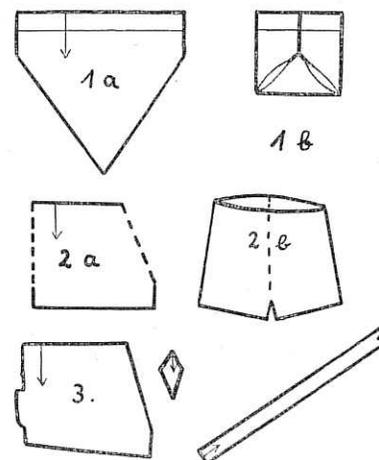
Alle Arten von Hosenschnitten haben ein Gemeinsames: das Gesäßteil muß gegenüber dem Vorderteil weiter gestrickt werden, wenn die Hose einen guten Sitz haben soll. Diese Weite kann auf verschiedene Art erreicht werden: das Gesäßteil kann nach oben etwas verlängert werden, was bei langen Beinlingen erforderlich ist, am besten mit „verkürzten“ Reihen gearbeitet. Bei kurzen Hosen und Slips verlängert man günstiger die untere Partie. Die Weite kann auch durch eingestrickte Zwickel erreicht werden, die eine längere Haltbarkeit der Schrittpartie gewährleisten und auch nach längerem Tragen ersetzt werden können, was der Hose eine lange Lebensdauer garantiert. Wir bringen Ihnen heute verschiedene Hosenschnittformen für alle Altersstufen und verschiedene Gelegenheiten.

#### 1. Baby-Windelhöschen

aus 50 Gramm Baumwolle. Ein sehr rasch herzustellendes und überaus praktisches Windelhöschen, das, in einem Stück gestrickt, durch seine raffinierte und doch ganz einfache Schnittform eine solche rückwärtige Weite erhält, die die ganze Windelpackung mit umschließt. Es kann vorne zugenäht oder auch bloß mit einigen Knöpfen versehen werden, was das An- und Ausziehen noch erleichtert. Man beginnt mit einem Rechts-links-Bund von 120 Maschen und strickt 20 Reihen darüber. Nun kann zur Grundstrickart glatt oder kraus übergegangen werden. Nach weiteren 20 Reihen gerade hoch nimmt man fortlaufend an beiden Seiten in jeder 2. Reihe 1 Masche ab, bis nach 120 Reihen alle Maschen aufgebraucht sind. Die Spitze wird hochgeschlagen und an den Stellen, an denen mit dem Abnehmen begonnen wurde, angebracht. (Vgl. Skizze 1a und 1b.)

#### 2. Rundgestrickte Kinderhose

für Ein- bis Zweijährige, aus Wolle oder Baumwolle. Man schlägt auf dem Zweibettgerät auf jeder



Seite 60 bis 70 Maschen (je nach Stärke des Materials) an und nimmt in den 100 bis 120 Reihen bis zum Schritt auf der Seite, die die Rückenmittellinie geben soll, nach je 10 Touren auf jedem Nadelbett eine Masche zu. Wünscht man weitere Beinlinge (für Pumpshosen) muß man entsprechend öfters, evtl. auch auf der anderen Seite (an der vorderen Mittellinie) aufnehmen. Ab Schrittöhe strickt man ohne weiteres Zunehmen auf jedem Nadelbett getrennt noch 10 bis 20 Reihen gerade hoch, und zwar für die Beinlinge und Saum, in den ein Gummi eingezogen werden kann. Den Anschlagrand entweder auch Doppeln für Gummidurchzug, oder eine Stäbchenreihe anhäkeln. (2a und 2b.)

#### 3. Knapp sitzende, eng anliegende Bubenhose

für Drei bis Vierjährige aus 200 Gramm Sportwolle. Auch diese Hose wird am zweckmäßigsten am oberen Rand angefangen, aber in zwei Teilen gestrickt. Über 140 Maschen 1 r, 1 l werden bis zum Schritt (Zwickelansatz) 100 Reihen gestrickt, wobei wieder an der hinteren Naht zugenommen werden muß, und zwar in jeder 5. Reihe. Die letzten 20 Reihen strickt man ohne Zunehmen. Das Abketten von je 8 Maschen in jeder 2. Reihe erfolgt von der vorderen Seite aus schräg verlaufend, so daß das Gesäßteil noch einige Reihen an Länge gewinnt. Demzufolge muß der Zwickel, der aus 1 Masche gestrickt wird, eine kurze, stumpfe Spitze für das vordere Teil und eine lange für das Hinterteil bekommen. Soll die Hose einen Hosensladen zum Öffnen erhalten, so muß die vordere Mitte zwischen die 70. und 100. Reihe einen angestrickten Untertritt bekommen, der durch Anschlag von 10 Maschen 1 r, 1 l in der 70. Reihe gebildet und ab der 90. Reihe wieder abgenommen wird, jede 2. Reihe um 2 Maschen mindernd. Für Träger werden 19 Maschen 1 r, 1 l aufgenommen und nach 140 Reihen ein Knopfloch gestrickt, danach von beiden Seiten in jeder Reihe um 1 Masche gemindert zur Spitze. Die Hose kann nach oben noch durch einen Bund ergänzt und verlängert werden, der untere Hosensladen wird schmal umgeschlagen und mit feinen Hexenstichen befestigt. (Siehe 3.)

#### 4. Lange Hose

(Trainingshosen-Form) für Vier bis Fünfjährige aus 350 Gramm dicker Parallelo- oder Schnellstrickwolle oder 6fach Maschinewolle, glatt-rechts gestrickt. Es wird nur mit jeder 2. Nadel, aber über die ganze Breite des Apparates gestrickt (90 Maschen). Man beginnt mit dem unteren Saum an der Beinlänge, der gedoppelt werden muß, um einen Gummi einziehen zu können. Nach 140 Reihen gerade hoch ist der Schritt erreicht. Es wird zur vorderen und hinteren Mitte abgenommen und zwar hinten: 1mal 3 Maschen, 1mal 2 Maschen, und 10mal 1 Masche in jeder 2. Reihe. Vorne 1mal 2 Maschen, und 5mal 1 Masche in jeder 2. Reihe.

Bis zur 225. Reihe wird nur noch hinten in jeder 5. Reihe 1 Masche abgenommen, vorne dagegen gerade hochgestrickt. Reihe 126 beginnt man schräg von der vorderen Mitte aus abzunehmen, und zwar 6mal 9 Maschen in jeder 2. Reihe. Der obere Rand kann zum Gummidurchzug umgelegt oder aber ein Bund angestrickt werden, je nach Bedarf. (Siehe 4.)

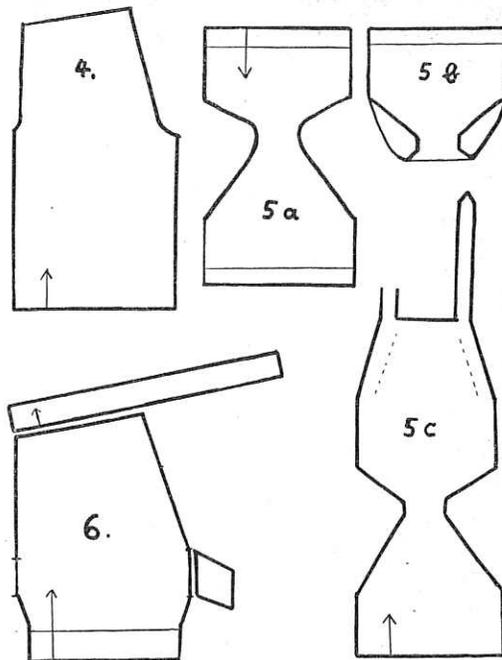
### 5. Unterhose in Slip-Form

für Acht bis Zwölfjährige, an einem Stück gestrickt. (Siehe 5a und 5b.) Material etwa 100 Gramm Baumwolle. Muster 1 r, 1 l und glatt-rechts. Anschlag etwa 120 Maschen 1 r, 1 l. Dann 30 bis 40 Reihen hoch einen Bund stricken, umhängen auf glatt-rechts und 100 Reihen gerade hoch stricken. Für den vorderen Beinrand stark abnehmen, zu Beginn und am Ende jeder Reihe 1 Masche, so daß nach 40 Reihen nur noch 40 Maschen übrig sind, die für den Schritt an Breite genügen. Es werden 10 Reihen gerade weiter gestrickt und dann mit dem Aufnehmen für das Gesäßteil begonnen, das länger gestrickt werden muß. Daher genügt es, wenn abwechselnd einmal in 1 Reihe, dann in 2 Reihen, zu beiden Seiten 1 Masche zugenommen wird, so daß erst in 60 Reihen die ursprüngliche Maschenzahl 120 wieder erreicht ist. Von da ab wieder 100 Reihen gerade anstricken und nach dem Bund abketten. Der Beinausschnitt kann noch mit einem 1 r-, 1 l-Bündchen versehen werden. An den oberen Hosenrand häkelt man eine Reihe Stäbchen für den Gummidurchzug.

Diese Form eignet sich auch gut für Kinderbadeanzüge, die für Mädchen noch einen Brustplatz und Träger angestrickt bekommen sollten. Man beginnt daher mit dem rückwärtigen Teil und behält auch günstiger die 1 r-, 1 l-Strickart bei, damit der Badeanzug, auch in nassem Zustand, sich eng anschmiegt. Als Material wähle man am besten Trockenwolle. (5c.)

### 6. Damenschlupfer mit Beinlingen

die bis zum Strumpfansatz reichen, aus 200 Gramm zweifädiger Wolle, die aber nicht zu weich sein soll, da sie sich sonst zu schnell durchscheuert. Größe 42 bis 44. Stricktechnik rechts-rechts (1 r, 1 l bei Verwendung aller Nadeln). Man beginnt am Bein mit 200 Maschen. Für ein einengendes Bündchen kann man 40 bis 50 Reihen in Versatzmuster arbeiten. In den nächsten 20 Reihen im Grundmuster werden alle 5 Reihen an beiden Seiten je 1 Masche zugenommen. In weiteren 60 Reihen, an die der Zwickel angenäht werden muß, wird gerade hochgestrickt. Ab der 130. Reihe wird das Gesäßteil gemindert und zwar alle 5 Reihen um 1 Masche. Nach 100 Reihen beginnt man von der



vorderen Mitte aus jede 2. Reihe 10 Maschen abzuketten, um durch die Schrägung eine längere Rückenpartie zu erhalten. Der Bund, am zweckmäßigsten extra gestrickt und angenäht, kann wieder im Versatzmuster gestrickt werden. Man benötigt alle 360 Nadeln des Apparates für seine Breite. Den Zwickel dagegen strickt man aus einer Masche, zu Beginn jeder Reihe 2 Maschen aufnehmend. Nach 60 Reihen nimmt man in derselben Weise wieder ab.

Dieselbe Schlupferform kann bei Verwendung von dickerer Wolle auch in glatt-rechts gestrickt werden, wobei dann die Maschen- und Reihenzahl entsprechend umgerechnet werden muß. Es lassen sich nach Belieben Musterungen zur Verzierung anbringend, etwa Loch oder Durchbruchmuster, die im dazugehörigen Wollhemdchen am oberen Rand ihre Wiederholung finden.

Wir hoffen, unseren Lesern mit diesen Angaben eine genügende Auswahl von Sorten und Größen gegeben zu haben. Es lassen sich leicht aus jedem Modell eine andere Größe errechnen, auch unter Beibehaltung des gegebenen Schnittes. Fertigen Sie auch für Hosen eine Maschenprobe an, und Sie sparen sich Ärger über mißratene Formen!

## Ein Kapitel über Streifen

Streifen werden heute von der Mode wieder begünstigt. Besonders Strickkleidung läßt sich gut durch Streifen beleben und variieren. Wir geben Ihnen heute einige Anregungen zur Streifenbildung, die Sie weiterentwickeln können und für die Sie gewiß manche Anwendung finden werden.

### 1. Quer- oder Ringelstreifen

Die einfachste Art einen Streifen effekt hervorzuheben, ist auf allen Apparaten dieselbe: Durch

Wechsel der Farbe (1). Man sollte dabei nicht nur auf die Kontrastwirkung der Farben achten, sondern auch auf einen harmonischen Zusammenklang unter ihnen. Wer Geschmack und Farbsinn besitzt, kann sehr aparte und sogar elegante Kleidung auf diese Weise bemustern, ohne größeren Aufwand an Mehrarbeit oder Zusatzgeräten. Besonders gerne werden Ringelstreifen für Kindersachen verwendet, auch um Reste aufzubauchen. Aber nicht nur

durch Farbwechsel, sondern auch mit verschiedener Wollart und Stärke läßt sich ein Streifenmuster bilden. Eine einzelne Reihe mit langhaariger Wolle, z.B. Mohair (2) zwischen dem glatten Grundmuster verwendet, macht einen sehr guten Eindruck. Für Bettjäckchen und Stolen wurde schon Seidengarn verwendet (3) oder krauses Material (4), um schmale Streifen anzudeuten.

Doch bietet uns der Handstrickapparat noch viele andere Möglichkeiten, einen Streifen auch in derselben Farbe wie das Grundmuster einzustricken. Eine einzelne lockere Reihe (6), in gleichen Abständen wiederkehrend, die durch Verstellen des Nadelsenkers erreicht wird, eignet sich ebenfalls für duftige Kleidung, wie Baby- und Bettjäckchen, Sommerpullover usw. Verwandelt man alle rechten Maschen in linke (kraus), so erhält man nach einer oder auch mehreren Reihen eine Rippe (7). Auf Einbettgeräten hängt man die Maschen mit dem Wendekamm um, auf Doppelbettgeräten werden die Maschen auf das Zusatzgerät umgehängt. Wird jedoch eine plastische Rippe gewünscht, die den glatt-rechts-Charakter des Strickstückes nicht aufhebt, so hat man vom Zusatzgerät für einige Reihen die dazwischenliegenden Nadeln aufzunehmen als linke Maschen (rechts-rechts-Einstellung) (5). Dazu muß für diesen Rapport je nach Stärke der Wolle die Einstellung der Nadelsenker etwas verringert werden. Aber auch jede 2. Nadel (oder Gruppen von Nadeln) auf das Zusatzgerät umgehängt, evtl. nach jeder Reihe noch versetzt, kann eine hübsche Musterwirkung erzeugen (8). So können wir noch viele Muster, die wir sonst flächig arbeiten, in Streifen geordnet anbringen (wie z.B. Lochmuster) oder solche mit anderen kombinieren, wie etwa auf einem glatt-rechts-Grund in gleichen Abständen immer eine Reihe Linksrippen mit einer Reihe Lochmuster abwechseln lassen. Andere Möglichkeiten ergeben sich noch auf einem Grundmuster, das auf Zweibettapparaten hergestellt wurde, wie z.B. rechts-rechts (alle Nadeln des vorderen und des hinteren Nadelbettes stricken). Durch Vergrößern der Nadeleinstellung wie bei (1) wurde das ähnliche, aber hochelastische Muster (9) gebildet. Versetzt man diese Reihe über 3 oder mehr Nadeln und nach einer festen Reihe und einer folgenden wieder lockeren Reihe wieder zurück, so entsteht Muster (11).

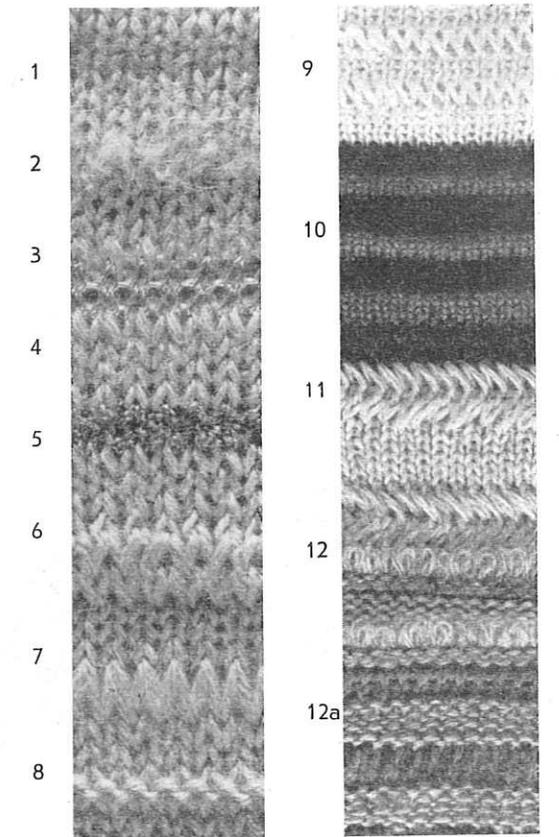
Bekannt ist auch das Einstricken eines Stückes „Schlauch“ zwischen die rechts-rechts Reihen, indem man nur auf dem vorderen Bett hin und auf dem hinteren Bett zurück (oder umgekehrt) strickt. Ähnlich, doch wesentlich plastischer wirken die Rippen des Wellenmusters (10), die durch einige Hin- und Rückreihen auf dem vorderen Bett (das hintere Schloß bleibt ausgeschaltet) erzielt werden. Diese Technik kann noch mit Versatz kombiniert werden. (Vgl. Heft 2/55, Seite 25). Ebenso können andere schon in früheren Heften gezeigte Muster für Doppelbettgeräte zu Streifen geordnet werden, wie z.B. 1 Reihe Plüsch nach jeweils 5 bis 6 Reihen glatt (12). (Vgl. Heft 8/55, Seite 25). Natürlich kann man auch bei rechts-rechts Einstellung zu einer Bemusterung Nadeln auf ein einzelnes Bett umhängen. Hängt man alle Maschen auf das hintere Bett, erhält man vorne eine eingezogene Rille; links gestrickte, plastisch wirkende Rippen (12a).

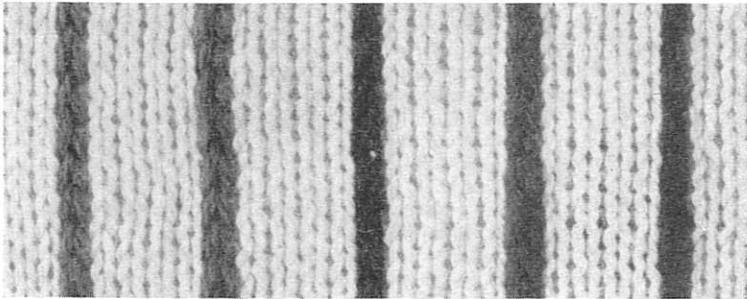
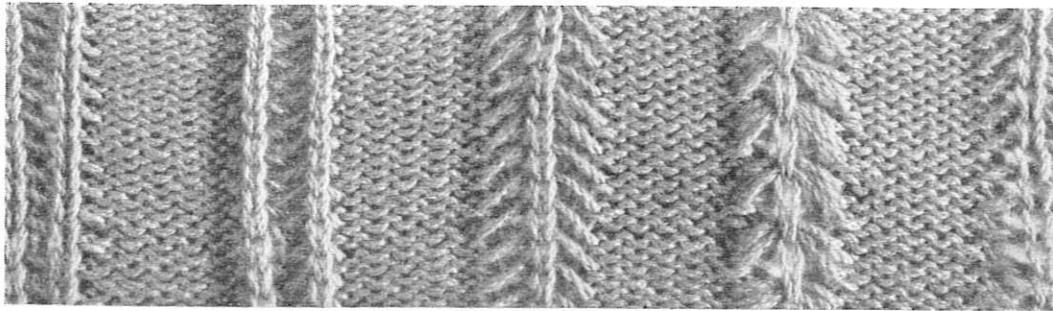
Alle diese Bemusterungsmöglichkeiten lassen sich noch erhöhen, wenn man zusätzlich zur Technik auch noch die Farbe oder Wollart wechselt.

### 2. Längsstreifen

Auf Einbettgeräten lassen sich Langstreifen durch Auslassen einer Nadel nach jeweils 2, 3 oder mehr in Betrieb befindlichen Nadeln herstellen. (Vgl. Heft 7/55, Seite 22). Weitere Möglichkeiten sind gegeben durch Fallmaschen in beliebigen Abständen, die auf der linken Seite als rechte Maschen mit Hilfe einer Zungengabel hochgehäkelt werden müssen. Mit dem Hochhäkeln lassen sich wiederum die verschiedensten Muster herstellen, wie Halbpotenti (Perlfang), wenn jeder 2. Faden unter dem Vorhergehenden gefaßt wird. Durchbruch- oder Hohlraummuster entstehen, wenn mehr als 1 Faden beim Hochhäkeln übergangen wird. Man kann für diese Durchbruchstreifen auch 2 Maschen nebeneinander fallen lassen und durch nur eine hochgehäkelt Reihe ersetzen, was das Gestrick wesentlich auflockert und duftiger erscheinen läßt (13, 14 und 15). Häkelt man diese beiden fallengelassenen Maschen gegeneinander verschränkt wieder hoch, so entstehen hohlsaumartige, schmutzige Zwischenräume (16 und 17).

Auch auf Einbettgeräten lassen sich mehrfarbige Längsstreifen herstellen, wie Muster (18) zeigt. Es läßt sich denkbar einfach nacharbeiten und ergibt, zusammen mit Querstreifen kombiniert, ein



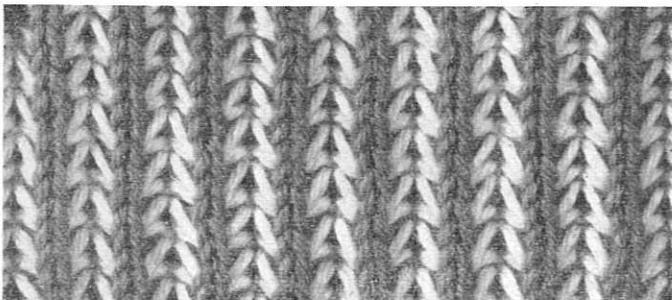


Oben von rechts nach links: 13, 14, 15, 16, 17.  
Links: 18.

hübsches Karomuster. Es wurde jede 5. Nadel außer Betrieb gestellt und in den entstehenden Zwischenraum nach dem Abketten mit Hilfe der Zungennadel ein bunter Faden eingehäkelt, jeweils 2 Fäden überspringend. Den bunten Faden hält man dabei unter dem Gestrick um den linken Zeigefinger gewickelt.

Auf Doppelbettgeräten lassen sich dieselben und noch weitere Längsstreifen mühelos herstellen. Das Hochhäkeln bleibt dabei erspart, da das Vorderbett die Funktionen des Häkelhakens schon während des Strickens automatisch übernimmt. Dazu hat man auf dem Doppelgerät die Möglichkeit, durch Ausnutzung des Versatzhebels die Muster noch zu variieren. Die verschiedensten Versatzmusterungen haben wir in den vorangegangenen Heften gezeigt. Sie finden, wie die anderen Langstreifenmuster, hauptsächlich ihre Verwendung bei Strümpfen, Herrenpullovern, an Bündchen von Jacken und Parallelos usw.

Wir bringen noch ein interessantes zweifarbiges Patentmuster (19), das auf jeder Seite zu verwenden



19

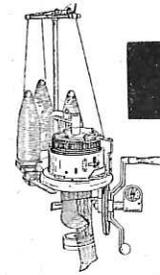
Das nebenstehende Muster wurde in Doppelfangtechnik mit zwei Farben gearbeitet, wodurch die effektvollen Längsstreifen entstehen.

ist. Auf der einen Seite sind die Rechtsmaschen hell und die Fangfäden dunkel, auf der anderen Seite umgekehrt. Man verwendet es für besonders aparte Parallelos und auch für längsgestreifte Damenjacken, bei denen Bündchen, Halsrand, Patte usw. einfarbig, am besten dunkel, gehalten werden sollten.

Das Muster muß in Doppelfangtechnik mit jeder 2. Nadel gestrickt werden, d.h. es werden 2 Reihen

mit Schloßstellung  $\frac{0}{7} \mid \frac{0}{7}$   
und zwei Reihen mit  $\frac{7}{0} \mid \frac{7}{0}$

gearbeitet. Nach jeder Tour (2 Reihen) muß die Farbe gewechselt werden. Es muß darauf geachtet werden, daß von den Doppelhenkeln keiner abgeworfen (zu früh abgestrickt) wird, da es bei dem zweifarbigem Muster sofort als Fehler sichtbar wird. Kräftiger Warenabzug durch doppelte Gewichtsbelastung beugt dem vor.



## Der Rundstrickapparat

### Strumpfwaren- Herstellung auf Rund- strickapparaten

(Fortsetzung von Heft 1/56)

#### 12. Glatte Sportstrümpfe mit Doppelrand und Bandmuster in Länge und Fußoberteil

a) Doppelrand  
Er wird wie schon beschrieben gestrickt.

b) Längen

1. Teile die Nadeln nach folgendem Schema ein:

Zylinder:  $\frac{111000111000111}{111222111222111}$  usw.

Es bleiben somit um den ganzen Zylinder herum immer 3 Nadeln in Arbeitsstellung und 3 Nadeln arbeiten nicht. Diese letzteren Nadeln - in dem Schema durch die Zahl 2 bezeichnet - werden aus den Kanälen genommen und mit ihren Maschen in das Innere des Zylinders gelegt. Dieser Vorgang ist durch das Zeichen 0 angedeutet, 2. Stricke 3 Touren.

3. Die Nadeln 2 mit ihren Maschen wieder in die Kanäle des Zylinders einsetzen, und danach die Nadeln 1 aus ihren Kanälen nehmen und mit ihren Maschen in das Innere des Zylinders legen, so daß die Nadelstellung jetzt ist:

Zylinder:  $\frac{000111000111}{111222111222}$

4. Stricke 3 Touren.

Von hier ab wiederholt sich der Musterrapport ständig in der Reihenfolge:

3 Touren mit Nadeln 1,  
3 Touren mit Nadeln 2.

Stricke nun insgesamt 276 Touren (e nach Material und Apparatefeinheit kann die Tourenzahl jedoch etwas schwanken). Nun folgen 24 Touren, die auf der vorderen Zylinderhälfte mit allen Nadeln, auf der hinteren Zylinderhälfte aber mit den Musternadeln gestrickt werden.

c) Ferse

Wird wie üblich gestrickt.

d) Fußoberteil

Auf den Nadeln 84 bis 43 (vordere Zylinderhälfte) mit allen Nadeln stricken, auf den Nadeln 1 bis 42 (hintere Zylinderhälfte) mit dem Nadelmuster stricken. Zusammen 84 Touren. Anschließend noch 10 Touren mit allen Nadeln glatt stricken.

e) Spitze

Wird wie üblich gestrickt.

#### 13. Glatte Sportstrümpfe mit Doppelrand und Kleinkaromuster in Länge und Fußoberteil

a) Doppelrand

Wie schon beschrieben.

b) Länge

1. Teile die Nadeln des Zylinders wie bei dem vorhergehenden Muster 3 : 3 ein, d.h. 3 Nadeln bleiben in Arbeit und 3 Nadeln arbeiten nicht. Diesmal nimmt man sie jedoch nicht aus den Kanälen, sondern zieht sie nur hoch.

2. Stricke 3 Touren.

3. Die hochgezogenen Nadeln niederdrücken, und dafür die bisher arbeitenden Nadeln hochziehen.

4. Stricke 3 Touren.

5. Alle Nadeln niederdrücken.

6. Stricke 3 Touren.

Von hier ab Rapportwiederholung. Diese ist also:

3 Touren mit Nadeln 1 (siehe Beispiel Nr. 12),  
3 Touren mit Nadeln 2,

3 Touren mit allen Nadeln.

Stricke mit diesem Muster 270 Touren. Sodann folgen 18 Touren, und zwar auf der vorderen Zylinderhälfte mit allen Nadeln und auf der hinteren Zylinderhälfte mit den Musternadeln.

c) Ferse

Wie schon beschrieben.

d) Fußoberteil

Stricke 90 Touren (vorne mit allen Nadeln, hinten mit den Musternadeln). Dann noch 10 Touren glatt mit allen Zylinderndadeln.

e) Spitze

Wie schon beschrieben.

(Fortsetzung folgt)



## FÜR DEN FEIERABEND

### Die Frau, die man nicht vergißt

Von Jo Hanns Rösler

Zwei Männer, noch jung an Jahren, saßen im Sprechzimmer des berühmten Psychiaters. Der eine von ihnen sah aus wie ein Dichter, wenn Dichter aussehen würden wie Dichter, dem zweiten konnte man seinen Beruf nicht ansehen, er gab an, Student zu sein und sich gegenwärtig auf

einer Ferienreise zu befinden. Nachdem er jedem der Herren die Hand gereicht hatte, zog der Psychiater ein weißes, wenn auch kein ganz sauberes Taschentuch aus seiner Tasche, entfaltete es und begann damit zu wedeln. „Ich beginne mit einer einfachen Frage, meine Herren“, sagte er,

„ich habe hier ein Taschentuch und bewege es mit meiner Hand auf und ab. Welche Gedankenassoziation erweckt das sofort bei Ihnen?“

Der erste sagte: „Ich sehe einen Bahnsteig vor mir, der Zug fährt ab und jemand winkt aus einem Abteil zurück.“

„Eine vortreffliche Antwort“, sagte der Arzt und wandte sich an den zweiten, „woran denken Sie bei diesem Anblick?“

Der zweite antwortete: „An eine Frau in München . . . an ihr Gesicht, an ihre Hände, an ihr Kleid . . . wie sie geht und wie sie zur Tür hereinkommt . . .“

Als zweite Frage wählte der Psychiater eine halbvolle Streichholzschachtel, die er hochhob und schüttelte.

„Woran erinnert Sie das?“ fragte er.

„An Spanien, an Kastagnetten und auch an einen Mixer hinter der Bar, wenn er seinen Cocktailbecher schüttelt.“

„Ausgezeichnet geantwortet! Und woran denken Sie, mein Herr, wenn Sie diese Streichholzschachtel in meiner Hand sehen?“

Der Student antwortete: „An eine Frau in München . . . an ihr Gesicht, an ihre Hände, an ihr Kleid . . . wie sie geht und wie sie zur Tür hereinkommt . . .“

Der Psychiater schaute ein wenig verwundert auf diesen offensichtlich so verliebten jungen Mann, dann nahm er seinen Hut vom Tisch, setzte ihn auf und plötzlich warf er ihn mit einem Ruck durch die offene Tür.

„Nun, welche Gedankenverbindungen, meine Herren?“

„Ich denke abermals an Spanien“, sagte der erste, „an einen Stierkampf in Barcelona, wie die Männer begeistert ihren Hut vom Kopf reißen und in die Arena werfen.“

„Sie reagieren ausgezeichnet“, sagte der Arzt anerkennend, „und

woran dachten Sie, als ich meinen Hut hinauswarf?“

Der zweite sagte abermals und seufzte dabei schwer: „An eine Frau in München . . . an ihr Gesicht, an ihre Hände, an ihr Kleid . . . wie sie geht und wie sie zur Tür hereinkommt . . .“

Jetzt wurde es dem Arzt zu dumm. „Haben Sie denn keine anderen Gedanken?“ fragte er nervös, „ob ich Ihnen nun ein Taschentuch zeige oder eine Streichholzschachtel oder meinen Hut hinauswerfe — Sie denken

immer nur an die eine Frau?“

„Sie können mir zeigen, was Sie wollen — ich muß dabei immer an die Frau in München denken.“

„Ist es Ihre Freundin? Ihre Verlobte?“

„Nein“, sagte der junge Mann, „im Gegenteil! Es ist meine Wirtin, an die Sie mich erinnern. Sie wäscht mir die Wäsche, sie macht bei mir im Zimmer Feuer und kocht für mich und droht mir jeden Tag, mich hinauszuerwerfen, wenn ich die Miete nicht pünktlich zahle.“

feierlich eine Adoptionsurkunde überreicht — zum Zeichen dessen, daß sie das Puppenkind nun behalten können.

Die ewigen Fragen . . . In den Vereinigten Staaten kann man zum Preis von 15 Dollar eine Serie von Platten erwerben, die auf sämtliche der üblichen Kinderfragen eine erschöpfende Antwort geben. Sollte der Sprössling also wissen wollen, warum denn eigentlich alle Hunde bellen, so braucht die Mama nur den Arm auszustrecken, die Platte aufzulegen, und schon ertönt eine freundlich belehrende Stimme: „Die Hunde bellen, weil . . .“

Wie du mir . . .

Zwei Schauspielerinnen trafen sich auf einer Cocktail-Party, beide waren sie nicht mehr ganz jung. „Ach, meine Liebe“, sagte die eine, „immer wieder erinnere ich mich des wunderbaren Films, den Sie im Jahre 1930 drehten. Schade, daß ich Ihre ersten großen Erfolge nicht miterleben konnte, damals ging ich noch in den Kindergarten . . .“ — „Ach“, sagte die andere, „ich wußte gar nicht, daß Sie Kindergärtnerin waren, ehe Sie zu filmen begannen!“

### Dies und Das

#### Puppen-Adoption

63 000 Puppen wurden im vergangenen Jahr allein von den 40 Spielzeug-Verleihgeschäften ausgeliehen, die es in der amerikanischen Stadt Los Angeles gibt. Die kleinen Puppenmütter haben die Gelegenheit, ihr geliehenes Kind zu adoptieren, wenn sie es besonders sorgfältig behandeln. 20 Punkte für guten Umgang mit

Spielzeug müssen die Mädchen sammeln, ehe sie zunächst den Titel des „Ehrentleihers“ erhalten. Die „Ehrentleiher“ dürfen sich eine bestimmte Puppe aussuchen, müssen sie aber noch dreimal in 14tägigen Abständen vorweisen, damit geprüft werden kann, ob sie in der Pflege auch nicht etwa nachlassen. Nach diesen sechs Wochen endlich wird ihnen

### Suchbild für findige Köpfe



Aus dem Archiv unseres Zeichners

Er schreibt uns: „Liebe Redaktion. Ich bin gerade beim Wintersport und kann Ihnen deshalb kein neues Veränderungsbild zeichnen. Anbei eines vom letzten Herbst. Beide Bilder unterscheiden sich wieder durch acht sachliche Veränderungen. Ich hoffe, es gefällt Ihnen und Ihren Lesern. Beste Grüße.“ Also, suchen Sie!

Auflösung: „Aus dem Archiv unseres Zeichners“ - Die acht Veränderungen: 1. Vogel links, 2. Baumstumpf rechts, 3. Schatten auf dem vorderen Baum unten, 4. Spazierstock, 5. Fliegender Vogel rechts oberhalb des Ehepaars, 6. Baum links hinter dem Ehepaar, 7. Blatt vorne, 8. Baumstumpf rechts im Hintergrund.

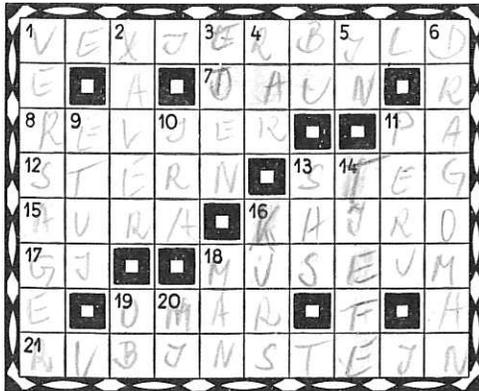
### Ich und mein Apparat

Heute will ich Ihnen endlich von den Wellenlinien und Eckenzipfeln an losen Parallelo-Jacken erzählen, die mir auch soviel Kummer gemacht haben. Die Vorderteile fange ich nun beide in der Mitte an und arbeite das rechte und das linke Teil gleich. Das Patentmuster sieht ja auf der einen Seite genau so aus wie auf der anderen Seite. Entweder ich arbeite nur eine feste Anfangskante, Netzreihe, zwei Schlauchreihen, eine Reihe rechts, links, dann Patent, oder eine Zick-Zack-Kante im Versatzmuster. Dann wird gleichmäßig belastet und das gerade Stück bis zum Abnehmen gestrickt. Bevor ich nun abnehme, vermindere ich die Belastung, daß das Stück immer gleichmäßig gerade hängt. Denn sonst gibt es hier die Wellenlinie! Die bringt man dann weder durch feuchte Tücher noch durch Spannen wieder heraus. Auch das Zipfeln an den Nähten kommt nur davon, wenn das Gestrick beim Abnehmen schief hängt! Ich habe mir dann dadurch geholfen, daß ich beide Nähte vor dem Zusammennähen an beiden Seiten mit doppeltem Wollfaden eingehalten und beim Nähen eben unten tiefer eingnäht, also die Naht verbreitert habe. In meiner Verzweiflung über das Zipfeln habe ich auch schon einmal die Jacke dann einfach unten noch zwei oder drei Zentimeter umgeschlagen, ich war zwar nicht ganz zufrieden damit, aber Auftrennen wollte ich das

Gestricke auch nicht mehr. Wer konnte mir garantieren, daß es dann nicht noch schlimmer wurde. Soviel über die „Zipfelei“. Die Wellenlinie kommt aber nicht nur allein von der Belastung. Ich hatte Maschinenwolle zweifach verstrickt, es ging alles sehr gut, denn das merkte ich ja dann schon während dem Stricken. Erst arbeitete ich das große Teil, also den Rücken. Sonderbar sah das Ding aus, als es dann ungespannt vor mir lag. Ich hatte genau eingestellt, belastet wie immer und doch war der ganze Rücken, das gerade Stück, als wenn ich ein neues Muster gestrickt hätte. Ich arbeitete die beiden Vorderteile genau so. Dann versuchte ich durch Spannen und Auflegen eines feuchten Tuches die Wellenlinien herauszubekommen. Das war vergebene Liebesmüh. Die Jacke trägt jetzt meine Tochter. Sie ist nicht zufrieden damit. Mittlerweile habe ich herausbekommen, daß Maschinenwolle, wenn sie auch die Stärkebezeichnung 28/2 hat, doch verschieden stark ist. Und das macht das Einfärben. Schwarze, Knallrote, Giftgrüne und überhaupt alle starken Farben sind eine Idee stärker als Mittelfarben. Meine Farbe war nun so ein Mittelding zwischen rot und lila und war deshalb etwas dünner. Ich stellte also in Zukunft die Skala etwas fester ein, und die Wellenlinien waren nicht mehr da. Die besten Grüße von Ihrer strickenden Gretel

# Rätsellecke

## Kreuzworträtsel



Waagrecht: 1. Eine Rätselart, 7. eine Daune, bei der ein Buchstabe fehlt, 8. das Jagdgebiet des Försters, 11. ein halber Papa, 12. Himmelskörper, 13. kleine, schmale Brücke,

15. von der Parapsychologie angenommene Körperhülle, 16. größte Stadt Afrikas, 17. der amerikanische Soldat, 18. Sammlung künstlerischen oder wissenschaftlichen Inhalts, 19. Männername im Orient, 21. heißt mit Vornamen Anton und war ein russischer Komponist und Pianist.

Senkrecht: 1. Ein Versuch, der nicht gelingt, oder jemand, der im Leben nichts leistet, 2. männlicher Vorname der mit X anfängt, 3. heiratete die Nichte Churchills, 4. ein seltenes Wort, 5. nehmen Sie von dem Inn einen Buchstaben weg, 6. Dolmetscher im Orient, 9. schönes Geschenk für Zigarettenraucher, 10. lateinisch: „Zorn“, 11. dort leben die Peruaner, 13. französisch: „Haarsieb“, 14. nur ein schwindelfreier Bergsteiger darf dorthin schauen, 16. Fahrtrichtung, 18. wenn ein Mann ein n verliert, 19. ob Sie den sibirischen Strom erraten?, 20. dritte Note der italienischen Reihe.

14. Tiefe, 16. Kurs, 18. Man, 19. Ob, 20. Ml.  
5. In, 6. Draggoman, 9. Eul, 10. In, 11. Peru, 13. sas,  
Senkrecht: 1. Versager, 2. Xaver, 3. Eden, 4. rar, 19. Omar, 21. Rubinstein.  
12. Stern, 13. Steg, 15. Auer, 16. Kairo, 17. Gl, 18. Museum.  
Waagrecht: 1. Vexierbild, 7. Daun, 8. Revier, 11. Pa.  
A n t i o s s u n g

## \* \* \* Blick in die Zukunft \* \* \*

**Widder geb. vom 21. 3. — 20. 4.**  
Da die Gegenströmungen nur schwach sind, fällt es Ihnen nicht schwer, Ihre Pflichten und Aufgaben ziemlich reibungslos zu erledigen. Glück in der Liebe ist Ihnen auch sicher, isolieren Sie sich darum nicht, sondern suchen Sie freundschaftlichen Umgang.

**Stier geb. vom 21. 4. — 21. 5.**  
Bevorzugen Sie die Wege, die Sie als richtig erkannt haben, denn das persönliche Glück ist in dieser Zeit begrenzt. In der Liebe sollten Sie dem nicht nachhängen, was Sie sich erträumen, die Wirklichkeit würde Sie enttäuschen. Jetzt sollte Sie der Verstand beraten.

**Zwillinge geb. vom 22. 5. — 21. 6.**  
Da Sie es verstehen, geschickt zu disponieren, werden Sie auch in diesem Monat Ihren Weg machen. Handeln Sie jedoch maßvoll, ein allzu hohes Spiel zu wagen, wäre verfehlt. Der Liebeskreis ist in Ordnung, Glücksfälle um Ehe und Liebe sind wahrscheinlich.

**Krebs geb. vom 22. 6. — 23. 7.**  
Sie stehen noch in günstiger Position, von der aus manches gesteckte Ziel erreicht werden kann. Planung und Lenkung gut durchdachter Vorhaben sind ungehemmt. Die Zeit der schönen Harmonien zeigt sich im Umkreis, im familiären Leben, in Liebe und Ehe. Anfeindungen können beseitigt werden.

**Löwe geb. vom 24. 7. — 23. 8.**  
Es fällt Ihnen nicht schwer, berufliche Anerkennung zu erwerben und im rechten Augenblick die richtigen Entschlüsse zu fassen. Geldeingänge bleiben nicht aus, so können Sie sich manchen Wunsch erfüllen. Es sind Glückstendenzen angezeigt, die auch auf den Herzenssektor übergreifen.

**Jungfrau geb. vom 24. 8. — 23. 9.**  
Zwar verlaufen nicht alle Handlungen, so wie Sie es voraussetzen, doch dürfte Ihr starker Schaffensdrang nicht ohne Nutzen bleiben. Befreien Sie sich von gelegentlich auftretender Entschlußlosigkeit. Freundschaften

und Herzensangelegenheiten können bedeutungsvoll werden.

**Waage geb. vom 24. 9. — 23. 10.**  
Bei Ihnen sind die Tendenzen recht günstig, doch sollten Sie in Ihrem Ehrgeiz nichts Unerfüllbares vom Schicksal verlangen. Vielleicht versuchen Sie es einmal beim Toto, möglicherweise sind Sie der Gewinnende. Auf Amors Pfaden wandeln Sie nicht gefahrlos, Sie sind eifersüchtig.

**Skorpion geb. vom 24. 10. — 22. 11.**  
Im Wesentlichen kommen die Sterne Ihren Wünschen entgegen. Treten Sie ruhig, wenn es darauf ankommt, forscher auf, vermeiden Sie aber spekulative Unternehmungen. Dem Partner gegenüber macht sich Aufrichtigkeit bezahlt. Man hat für Ihre kleinen Fehler durchaus Verständnis.

**Schütze geb. vom 23. 11. — 22. 12.**  
Handeln Sie und benutzen Sie Ihre guten Stunden. Sie haben nicht nur in materiellen Dingen Glück, auch Ihre Herzensbeziehungen stehen unter günstigen Aspekten. Die Erfüllung gemeinsamer Wünsche dürfte nicht allzu fern liegen, wenn Sie Beide an einem Strang ziehen.

**Steinbock geb. vom 23. 12. — 20. 1.**  
Die Sorgen, mit denen Sie zu kämpfen haben, lassen sich nur langsam reduzieren. Viel hängt von der eigenen Willenskraft ab, ob der Fortschritt dominiert. Private Spannungen haben ihre Ursache im allzu umfangreichen Tagesprogramm. Gönnen Sie sich mehr Freizeit.

**Wassermann geb. vom 21. 1. — 19. 2.**  
Berufliche Verbindungen oder Bekanntschaften sind von vorteilhafter Bedeutung für Ihren Arbeitsbereich. Die besondere Note sind neue Gedanken und Ideen, die Ihre Entfaltung begünstigen. Durch harmonische Liebeserlebnisse ist die Stimmung meist heiter und ausgeglichener.

**Fische geb. vom 20. 2. — 20. 3.**  
Sie werden sich mehr anstrengen müssen, haben dafür aber die Genugtuung, den Erfolg der eigenen Leistung zu verdanken. Unerwartete Störungen und Hemmnisse können vorkommen. Offenbaren Sie Ihre Gefühle dem geliebten Menschen, Sie werden kaum Ablehnung erfahren.

## stricke mit

### HANDSTRICKAPPARAT TRICOLETTE

strickt nicht nur glatt links und rechts, sondern auch parallelo, zick-zack, patent, 1 links-1 rechts, 2 links-2 rechts, rund, versetzt, sowie Strümpfe ohne Naht. Kostenloser Prospekt durch

FA. ALFRED SCHUBERT - KRESSBRONN/BODENSEE

Suche jetzt oder später gute Verdienstmöglichkeiten, kein Hausieren. Kenntnisse, sowie Besitz von Rund- u. Handstrickmaschinen vorhanden. **Friebe (13a) Franken bei Weifengstadt**

**Tricorex Mod. D, 360 Maschen**, wegen Todesfall günstig zu verkaufen. Angebote unter Nr. 1110 an diese Zeitschrift.

**Doppelbett Strickapparat „Frauenlob“** (fabrikneu) wegen Krankheit weit unter Preis abzugeben. Angebote unter Nr. 1109 an diese Zeitschrift.

**Woll-Versand** Markenwolle in allen Preislagen. Musterkarte durch: **BERNDT . Köln, Florastraße 73**

## Stricken Sie?

für nur DM 1.45 liefern wir 10 Lot/100 gr. Handstrickgarn fast unzerreißbar, weich wie Watte in 40 Farben. Fordern Sie kostenlose Muster, Sie werden überrascht sein!  
**H. Gissel Nachfolger**  
(16) Steinbach (Taunus) 92

## HANDSTRICKWOLLE

auch für Apparate ab 1.80 DM. Prachtv. Farben. Muster versendet **S. Anna Fischer, Postf. 16, Neuwied/Rh.**



**Nehme laufend dicke und dünne Garne zur Anfertigung** von Strickkleidern, Kostümen u. sonst. Stricksachen an. **Utti Schmitz**, Elegante Strickwaren und Textilien, **Dbg. - Meiderich**, Alsenstr. 7 Telefon 43768 Duisburg

## STAHLSCHE WOLLE

das gute Markengarn liefert an gewerbliche Stricker und Wiederverkäufer **Wollgroßhandlung A. WILHELM** (17b) Freiburg/Brs., Körnerstraße 19 Verlangen Sie kostenloses Angebot!

*Junghans Wolle*  
liefert preisgünstig!  
Enorm leistungsfähig, größte Auswahl, beste Qualitäten. Gratis Musterbuch, ca. 200 Originalmuster anfordern!  
**Aachen-G., Postfach**

**Achtung! Vertreter gesucht** für den Vertrieb d. ges. geschützten **Rita-Strickformers**, eines vollautomatischen Maschenrechners für komplizierte Formen und Bildteppiche, als Zusatzgerät für sämtl. Handstrickapparate. Eine unwägbare Neuheit. Keine Anlernung. — **Garantiert leichter Verkauf.** — Der einschlägige Nähmaschinen-Fachhandel und Vertreter für Handstrickapparate wollen bitte Verkaufsbedingungen anfordern.  
**RITA-VERLAG, Braunschweig, Karrenführerplatz**

Für gewerbl. Stricker u. Wiederverkäufer nur die bewährten Marken:

## Staufen-Schoeller-Kulmbacher- WOLLE

Diese Qualitäten sind für jeden Strickapparat bestens geeignet. - Preisliste anfordern - **Hugo Martin, Wollgroßhandel, (14a) Donzdorf/Württ. Postfach 10/S.**

## MUSTERBUCH

für Ein- und Zweibettapparate (Tricolette Musterbuch) mit 100 abgebild. u. beschrieb. Mustern. Preis DM 4,50 und 50 Pfg. Porto.

## GEMÜND & PLANERT

(16) Lorsch/Hessen  
Postcheckkonto 89636 Frankfurt

## Unsere Leserinnen und Leser,

die bisher keine Gelegenheit hatten, die Bezugsgebühren für das erste Quartal 1956 zu überweisen, bitten wir, dies nunmehr bis zum Ende dieses Monats zu tun. Den prompten Zahlern unseren besten Dank.

## Regina

### HANDSTRICKAPPARATE

**REGINA I \*)komplett DM 78.—**  
**REGINA II komplett DM 198.—**  
**REGINA-WOLLABWICKLER DM 25.—**

\*) das ideale Ergänzungsgerät zu einem Flachschnellstricker

Bitte fordern Sie Gratisprospekt Nr. 27 bei: **R. v. PEBAL, Nürnberg, Sulzbacherstr. 6**